



100 Jahre Sozialdemokratie in Ottenssoos

1909 bis 2009



DAS LERNENDE NAVI



jetzt bei

Autohaus Rudolf Britting

Harmonie zwischen Mensch und Technik

Industriestrasse 14
91207 Lauf a. d. Pegnitz
Telefon: 09123 - 99277



299,- €

DER FALK F10.
Immer schlauer und schneller ans Ziel.

Der erste Champion, dem Bestleistung nie ausreicht. Die schlausten Routen berücksichtigen das wahrscheinliche Verkehrsaufkommen auf der Strecke. Und das kann je nach Tag und Uhrzeit variieren. Beim F10 sind plus Informationen bereits vorinstalliert. Ändern sich die Fakten, ändern sich die Routen. Daswegen speichert der F10 die gefahrenen Strecken seiner Nutzer. Die Daten werden von Falk gesammelt, aufgearbeitet und monatlich kostenlos zum Download zur Verfügung gestellt. So kommen Sie Monat für Monat immer stiller ans Ziel.

Plus Highlight Features wie: 2 Jahre kostenloses Falk Karten-Update, Sprachsteuerung, Bluetooth™, TMCpro sowie Travel Guide 2.0 u.v.m.

Jetzt im Handel oder unter WWW.FALK.DE/NAVIGATION

© 2009 Falk Navigationssysteme GmbH und Tochterunternehmen. Falk ist ein eingetragenes Warenzeichen der Falk Navigationssysteme GmbH. Falk F10 ist ein eingetragenes Warenzeichen der Falk Navigationssysteme GmbH. Falk F10 ist ein eingetragenes Warenzeichen der Falk Navigationssysteme GmbH. Falk F10 ist ein eingetragenes Warenzeichen der Falk Navigationssysteme GmbH. Falk F10 ist ein eingetragenes Warenzeichen der Falk Navigationssysteme GmbH.



Grußwort des Schirmherrn Dr. Thomas Beyer, MdL Stellvertretender Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion

Ortsverein Ottensoo

Sehr geehrte Festteilnehmerinnen und Festteilnehmer,
liebe Genossinnen und Genossen,

nimmt man zum 100-jährigen Jubiläum des SPD-Ortsvereins Ottensoo die Festschrift in die Hand, die 1999 anlässlich des 90. Geburtstags erschien, so fällt der Blick auf das Grußwort des damaligen Schirmherrn Wolfgang Hoderlein, der zu dieser Zeit Generalsekretär der BayernSPD war.

„Dieses Jubiläum fällt in eine bewegte Zeit. Seit 1989/90 finden in unserem Land und weltweit dramatische Veränderungen statt. Wirtschafts-, sozial- und innenpolitisch geht es um die Kernfrage, ob diese Republik unter dem Fetisch von Liberalisierung und Privatisierung ihren inneren, sozialen Zusammenhalt mehr und mehr verliert oder dafür ein politischer Gestaltungsanspruch besteht.“

Diese Worte von Wolfgang Hoderlein, 1999 niedergeschrieben, könnten nahezu wortgleich am Beginn dieses Grußwortes stehen, das ich als Schirmherr des 100-jährigen Jubiläums an Sie und Euch richten darf. Wieder sind die Zeiten mehr als bewegt. Auch Bayern befindet sich im Griff einer weltweit seit langem beispiellosen Wirtschaftskrise. Ausgelöst von den eben nicht gezähmten Auswüchsen eines Kapitalismus, der jedes Maß und Ziel verloren zu haben scheint, sind auch die wirtschaftlichen Verhältnisse unseres Landes in Bedrängnis geraten. Die gute wirtschaftliche Entwicklung der letzten Jahre ist abrupt unterbrochen und ins Gegenteil verkehrt worden. Die Erfolge am Arbeitsmarkt drohen bereits kurzfristig vollständig aufgezehrt zu werden. Auch in unserem Landkreis sind tausende von Menschen in Kurzarbeit. Viele Familien befürchten neue Arbeitslosigkeit und damit einhergehende Sorgen.

Wolfgang Hoderlein hatte mit seiner Fragestellung im Grußwort 1999 also völlig Recht. Es geht in der Tat darum, ob sich nahezu alle Lebensbereiche einen Wettlauf nach immer höherer Rendite, nach einem oftmals nur noch

spekulativen Wachstum und damit letztendlich dem manchmal schon nicht mehr verdeckten blanken Eigennutz unterwerfen lassen müssen.

Die Zeit seit 1999 beweist aber auch, dass der Weg zu einer Veränderung der gesellschaftlichen Verhältnisse mühsam ist. Wir müssen deshalb die derzeitige Wirtschaftskrise, die als größte des Landes seit dem 2. Weltkrieg beschrieben wird, auch als Chance sehen. Als Chance, dass der Weg des Kapitalismus ohne Grenzen gescheitert ist. Als Sozialdemokraten gibt uns das den Auftrag, für unsere Ziele noch engagierter einzutreten, für eine wirklich soziale Marktwirtschaft und eine solidarische Gesellschaft.

Gesellschaftliche Veränderungen beginnen immer im Kleinen. Es sind die Ortsvereine, aus denen deshalb auch die Sozialdemokratie zu allen Zeiten ihre eigentliche Kraft bezogen hat. Es sind nicht die Vorsitzenden und Funktionäre in den Parteizentralen, sondern die Genossinnen und Genossen vor Ort, die unserer gemeinsamen Überzeugung erst Kraft und Seele geben.

Ich danke allen Mitgliedern, Vorstand und Mandatsträgern des SPD-Ortsvereins Ottensoo auch als heimischer Landtagsabgeordneter sehr herzlich für all die Jahre, in denen sie diese Haltung glaubwürdig vertreten haben und für ein stetes Bewusstsein um das Maß unserer gemeinsamen Verantwortung als Sozialdemokraten auch in der Zukunft.

Ich freue mich, das Fest zum 100-jährigen Jubiläum mitfeiern zu können und grüße alle Mitglieder und Gäste sehr herzlich.

Freundschaft!

Dr. Thomas Beyer, MdL



Ihr professioneller
Partner des Vertrauens

ZUBEHÖR

für
Rolladen-
und
Fensterbau



- schnelle Lieferzeit
- technische Unterstützung
- eigene Entwicklung
- ISO 9001 u. 14001 zertifiziert

GEIER + TRAPPER

Rübländener Straße 44
D-91242 Ottensoos
Tel. +49 9123 986061
info@geier-trapper.com

www.geier-trapper.com

Grußwort des Vorsitzenden der SPD-Landtagsfraktion

Franz Maget, MdL

Ortsverein Ottensoos



Sehr geehrte Festgäste,
liebe Genossinnen und Genossen,

im Namen der SPD-Fraktion im Bayerischen Landtag gratuliere ich dem SPD Ortsverein Ottensoos ganz herzlich zum 100-jährigen Jubiläum.

In den letzten 100 Jahren hat sich unsere Welt verändert. Die deutsche und bayerische Sozialdemokratie konnte Erfolge feiern und musste Niederlagen einstecken – immer hat die SPD Antworten auf drängende Fragen der Zeit gegeben und ihr Hauptanliegen, die soziale Gerechtigkeit, nicht aus den Augen verloren.

Vom Kampf gegen das preußische Drei-Klassen-Wahlrecht bis zur Einführung des Wahlrechts für Frauen 1918 standen Sozialdemokraten in der ersten Reihe. Gemeinsam haben wir in der SPD immer für Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität gekämpft, auch in schweren und dunklen Zeiten. Und darum stellen wir uns den Herausforderungen, auch wenn es manchmal unbequem ist und es Gegenwind gibt. Viel von dem, worauf wir heute als die sozialdemokratischen Errungenschaften des zwanzigsten Jahrhunderts zurückblicken, konnte sich nur durchsetzen, weil es vor Ort, in den Städten und Gemeinden, in den Ortsvereinen der SPD diskutiert und er-

kämpft wurde. Die Stärke der Sozialdemokratie in Deutschland und in Bayern steht und fällt mit ihrer Anbindung an die Menschen vor Ort. Ortsvereine sind – nach wie vor – ein wichtiger Träger für diesen Kontakt. Ottensoos hat die Gründung eines sozialdemokratischen Ortsvereins erkennbar zum Nutzen gereicht: Nicht zuletzt sozialdemokratischer Kommunalpolitiker entwickelte sich Ottensoos zu einer aufstrebenden Gemeinde. Dafür ist allen Beteiligten Respekt zu bezeugen und ihnen zu danken.

Mein besonderer Dank an dieser Stelle gilt dem Engagement aller aktiven Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten. Denn ohne die ehrenamtliche Tätigkeit unserer Genossinnen und Genossen in Eurer Gemeinde wäre die sozialdemokratische Arbeit vor Ort nicht sichtbar und vorzeigbar.

Ich wünsche der SPD in Ottensoos auf dem Weg in die kommenden Jahrzehnte Mut, Stehvermögen, Glück und das Geschick, die Politik für Ottensoos so zu gestalten, dass sie weiter zu Recht sozial und demokratisch genannt werden kann!

Herzlichst

Euer Franz Maget



Herzliche Glückwünsche dem SPD-Ortsverein
zum 100-jährigen Bestehen



PRÖGEL
networks GmbH

Bräunleinsberg 8
91242 Ottensoos
info@networksedv.de

Tel: 09123 / 18344-0
Fax: 09123 / 18344-25

Webdesign
IT-Sicherheit
EDV-Systeme
Zeiterfassung
Serversysteme
Telefonanlagen
Vor-Ort Service
Netzwerktechnik
Zugangskontrolle
Videoüberwachung

www.networksEDV.de

*Pflege mit Herz und Verstand
bei Ihnen zu Hause*

- ♥ GRUNDPFLEGE
- ♥ BEHANDLUNGSPFLEGE
- ♥ FACHBERATUNG
- ♥ HAUSWIRTSCHAFTL. VERSORGUNG
- ♥ INTENSIVPFLEGE/PFLEGE NACH AMBULANTER OPERATION



Wann immer Sie uns brauchen, wir sind für Sie da, bei Tag und Nacht und auch am Wochenende Ihr Ansprechpartner.

Ambulanter Pflegedienst Heidi Bierlein, Lauf

☎ 091 23 / 98 33 14 (zugelassen für alle Krankenkassen)

Grußwort des Landrates Landkreis Nürnberger Land

Armin Kroder



Herzlichen Glückwunsch dem SPD Ortsverein Ottensoos zu seinem 100-jährigen Bestehen.

Es ist ja bekannt, dass die sozialdemokratische Partei die älteste politische deutsche Partei ist. Ihre Wurzeln reichen bis in die Zeit der Revolution von 1848 zurück und Ihr Ortsverein ist ein Teil dieser Geschichte.

100 Jahre ist nicht nur für einen Menschen ein sehr hohes Alter, sondern auch für eine politische Vereinigung an einem Ort. Von Albert Schweizer stammt der Satz: „Niemand wird alt, weil er eine bestimmte Anzahl von Jahren gelebt hat. Menschen werden alt, wenn sie ihre Ideale verraten.“ Das kann man auch von Parteien sagen. Heute wie vor 100 Jahren an der Wiege des SPD Ortsvereins Ottensoos gilt der Anspruch, die sozialdemokratischen Grundwerte Freiheit, Gerechtigkeit, Solidarität und Demokratie für alle Menschen zu gewährleisten.

Aber Linientreue allein ist nicht alles. Man muss als Mensch und als Partei seine Ideale

auf den Prüfstand der aktuellen Zeit stellen, um nicht ideologisch abzuheben oder sich den Menschen zu entfremden. Dass dies gelingt, wünsche ich dem SPD-Ortsverein Ottensoos für die nächsten Jahre.

Ich danke der Ottensooser SPD für ihren Einsatz für ihre Gemeinde, für unseren Landkreis und für unser Land. Ich wünsche dem Ortsverein auf dem Weg in die kommende Zeit ein nicht nachlassendes Engagement seiner Mitglieder. Möge er immer wieder erleben, dass seine Arbeit nicht umsonst ist, sondern Auswirkung zeigt.

Armin Kroder
Landrat

CHAMPION[®]

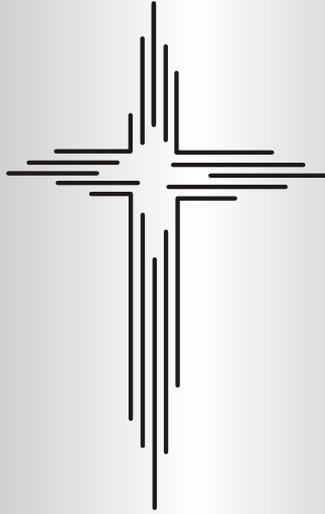
Solingen

MESSER[®] & BESTECKE



GOODWELL
Eugen Büttner

Bergstraße 15
91242 Ottensoos
Telefon 09123/41 59
Fax 09123/ 8 38 48



In Ehrfurcht gedenken wir aller verstorbenen
Genossinnen und Genossen,
die der SPD in oft schweren Zeiten
gedient haben und für die sozialdemokratischen
Ziele eingetreten sind.
Ihnen gebührt unser Dank, aber auch das Versprechen,
uns weiterhin für Frieden,
Freiheit und soziale Gerechtigkeit einzusetzen.

Herzlichen Dank !

Der SPD - Ortsverein Ottensooos bedankt sich bei allen
Geschäftsleuten für die Inserate, sowie bei allen Personen, die
durch Geldspenden mitgeholfen haben, unser 100-jähriges
Jubiläum zu gestalten.

Liebe Leserinnen und Leser unserer Festschrift,
bitte berücksichtigen Sie bei Ihrem Einkauf unsere Werbepartner.

Ihr SPD - Ortsverein Ottensooos

Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Nürnberg

Dr. Ulrich Maly

Ortsverein Ottenssoos



Ottenssoos, da denkt man zunächst nicht an eine lebendige, noch dazu bereits 100-jährige SPD-Tradition. Abseits der großstädtischen Arbeiterbewegung war das Nürnberger Land nicht gerade prädestiniert für sozialdemokratisches Gedankengut. Umso mehr Respekt nötigt es einem ab, wenn man sich nun des runden Jubiläums gewärtig wird. Denn es wäre nicht möglich ohne die tatkräftigen und überzeugten Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten, die mit ihrem Einsatz für die Ideale der SPD im Dienst der Bürgerinnen und Bürger in Ottenssoos gearbeitet haben und dies weiter tun.

Ihnen allen gilt mein herzlicher Dank. Und ich möchte alle Mitglieder und solche, die es werden wollen, ermuntern, sich weiter für das Gemeinwesen einzusetzen. Ohne bürgerschaftliches, auch in Parteien gebündeltes Engagement wären unsere kommunale Selbstverwaltung, ja unser Staat insgesamt, arm dran. Es bedarf immer der gemeinsamen Meinungsbildung, um die besten Lösungen zu finden. Und dass wir Sozialdemokraten dies gut können, beweisen wir auf allen Ebenen.

Seit der im Herbst 2008 begonnenen Krise, begünstigt durch einen entfesselten Kapitalismus, ist eine zunehmende Re-Politisierung zu beobachten. Das ist gut so. Nicht nur in der Bundesrepublik Deutschland. Es zeigte sich, dass manche (ungehörte) Warnungen vor den Auswirkungen eines hemmungslosen Neo-Liberalismus zu Recht erfolgt sind. Die Wirtschaft muss sich entfalten können. Aber der Staat muss auch

kontrollierend und ordnend Einfluss nehmen, um Auswüchse zu Lasten der Allgemeinheit zu verhindern. Doch wer ist der Staat? Es ist die Gemeinschaft aller Bürgerinnen und Bürger. Und um deren Meinungen und Überzeugungen aufzunehmen, zu diskutieren und in Maßnahmen umzumünzen, bedarf es verlässlicher Parteien wie der SPD mit einem soliden Wertefundament. Der Dreiklang von „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit“ hat noch längst nichts von seiner Kraft verloren. Das ist alles andere als theoretisch. Gerade in den Gemeinden und Städten ist Politik ganz schnell ganz konkret.

Auch die Frauen und Männer der SPD Ottenssoos stehen 60 Jahre nach Gründung der Bundesrepublik für eine wache Demokratie, die darauf achtet, dass sich das Gemeinwesen zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger entwickeln kann und dabei niemand auf der Strecke bleibt. Solidarität und Gerechtigkeit sind und bleiben zentrale Leitmotive sozialdemokratischer Politik im Kleinen wie im Großen.

Ich gratuliere dem SPD-Ortsverein Ottenssoos ganz herzlich zu seinem 100-jährigen Bestehen und wünsche ihm bei seiner Arbeit viel Erfolg.

Herzlichst

Ihr/Euer

Dr. Ulrich Maly
Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg

ELEKTRO SCHARRER

Thomas Scharrer

Weiherstraße 1 – 91242 Ottensoos

09123 / 788 796 – elektro-scharrer@t-online.de

Beratung + Planung + Ausführung + Service

Elektroinstallation für Haus und Industrie + Beleuchtungstechnik
+ Antennenanlagen + Telekommunikationsanlagen + Netzwerke



WACHTER

SCHREINEREI + BAURESTAURIERUNG



Meisterbetrieb

Restaurierung und Rekonstruktion von
Fenstern, Türen, Fußböden, Decken und
Wandverkleidungen sowie antiken Möbeln

Fensterabdichtungen gegen
Wärmeverlust, Lärm und Zugluft

Parkettverlegen und -schleifen

Reparaturverglasung jeglicher Art

Massivholzmöbelbau nach individuellem Wunsch

Innenausbau, Wohnungseinrichtung
oder Küchen aus Vollholz

Terrassenbau

Weiherstraße 13
91242 Ottensoos

Tel. + Fax 09156-9279715
Büro 09123-965228
Mobil 01520-1736680

info@bretterretter.de
www.bretterretter.de

FREUDE UND WÄRME IN HOLZ

Grußwort des Vorsitzenden des SPD Unterbezirks Nbg.-Land Bezirksrat und Vizepräsident des Verbandes der bayer. Bezirke

Fritz Körber

Ortsverein Ottensooos



Liebe Genossinnen, liebe Genossen,

Parteijubiläen sind wichtige Daten. Sie bieten Gelegenheit, uns auf die Quellen unserer Kraft zu besinnen, aus Erfahrungen zu lernen und die Tagesarbeit als Teil eines geschichtlichen Auftrags zu sehen.

Die Sozialdemokraten in Ottensooos haben die Geschichte ihres Ortes mitgeprägt. Sie tun dies noch heute. Die Tatsache, dass bereits vor 100 Jahren ein SPD-Ortsverein gegründet wurde beweist, dass es nicht nur Not, Hunger und Elend, sondern auch fortschrittlich gesinnte Bürger in Ottensooos gab, die sich nicht mit ihrem Schicksal abfinden wollten.

In der Arbeiterbewegung glaubten sie, wie man heute weiß zu Recht, diejenige politische Kraft unterstützen zu müssen, die am ehrlichsten um die Beseitigung von Not und Elend der deutschen Arbeiter kämpfte. Für unsere Generation ist es fast unvorstellbar, wie damals die Arbeiter ausgebeutet und selbst Kinder zur Arbeit herangezogen wurden. Wenn wir heute rückblickend vergleichen, dann können wir feststellen, wie entscheidend sich die Verhältnisse der Arbeitnehmer verbessert haben. Dies gelang gegen den Widerstand der konservativen Kräfte, die damals wie heute keine verlässlichen Partner waren, wenn es um die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen des „kleinen Mannes“ ging.

Die Gegenwart stellt jedoch die SPD vor völlig neue Herausforderungen. Aber es sind die alten Ziele der Arbeiterbewegung, um deren Verwirklichung wir unter neuen Bedingun-

gen antreten müssen. Die Schwerpunkte des sozialdemokratischen Programms sind festgelegt: Wir treten ein für eine konsequente Friedenspolitik, für die Schaffung von Arbeitsplätzen, für die Bewahrung unserer natürlichen Lebensgrundlagen. Einen zentralen Stellenwert in den kommenden Wahlauseinandersetzungen wird selbstverständlich auch unser Kampf gegen die Demontage des Sozialstaates einnehmen.

Die Ottensoooser Sozialdemokraten können dabei auf große Erfolge zurückblicken. Vergessen wir dabei niemals: Nichts hätte erreicht werden können in der Geschichte Eueres Ortsvereins, wie auch jetzt in diesen Tagen, wäre die Politik dieser Eurerer SPD nicht in breiten Schichten der Bürgerschaft verankert gewesen. Der intakte, der politisch aktive, der die Bürger überzeugende Ortsverein ist deshalb die Wurzel sozialdemokratischer Kraft und dies gibt dem Ortsvereins-Jubiläum seinen Rang.

Der SPD-Ortsverein Ottensooos kann seine Zukunft auf eine stolze 100-jährige Geschichte stellen. Ich übermittle der SPD-Ottensooos zum 100-jährigen Jubiläum die besten Wünsche, verbunden mit der Hoffnung auf Fortsetzung ihrer erfolgreichen Arbeit zur Verwirklichung unserer sozialdemokratischen Ziele.

Mit freundlichen Grüßen

Fritz Körber

Der Schreiner
macht's nach Maß



Ihre Schreinerei

Heinz Ultsch

Schreinermeister

Obere Dorfstraße 3
91242 Ottensoos

Telefon 09123 / 2918
Telefax 09123 / 9662773

Wir fertigen nach Ihren
Wünschen und Vorstellungen:

Fenster - Sprossenfenster
NEU : Holz - Alufenster
Haus- und Zimmertüren
Rundbogentüren
Einbaumöbel
Tische und Bänke



Einzelhandel
Monika Loos

91242 Ottensoos, Dorfplatz 11, Tel. 09123-2951

NEU!: Bioartikel

täglich frisches Obst und Gemüse

Lebensmittel Spirituosen

Wurst- und Milcherzeugnisse

In den Wintermonaten geräucherter Fisch

Grußwort des Ehrenmitgliedes des SPD-Ortsvereins Ottenssoos

Träger des Bundesverdienstkreuzes
und des Bayerischen Verdienstordens

Hermann Wedel



Meine sehr geehrten Damen und Herren!

Wir schreiben das Gründungsjahr 1909!

Wer kann sich heute noch nach so einer langen Zeit an die Gründung zurückerinnern? Wohl niemand mehr, denn er müsste bereits auf mehr als 100 Lebensjahre zurückblicken können.

Nach meinen Aufzeichnungen und Nachforschungen können wir am 02.09.2009 das 100-jährige Fest der Gründung des SPD-Ortsvereins Ottenssoos feiern.

Rosige Zeiten waren unserem Volk in diesem langen Zeitraum leider nicht immer vergönnt, denn es mussten zwei Weltkriege durchlebt (1914-1918 und 1939-1945) und ein mühevoller Wiederaufbau geschafft werden, aber durch den enormen und unermüdlichen Einsatz aller Kräfte unseres Volkes wurde dennoch ein Land neu aufgebaut, wo es sich lohnt in Freiheit und Frieden zu leben.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Parteifreunde, als Ehrenmitglied möchte ich dem Jubelverein, der SPD Ottenssoos die herzlichsten Glückwünsche übermitteln und möchte seiner Vorstandschaft, seinen Mitgliedern und Freunden zurufen: „Bleibt auch weiterhin in den nächsten Jahrzehnten unserem Grundgedanken treu und sozial eingestellt, dann kommt auch wieder das Vertrauen zur Politik und zu den Parteien zurück“.

Den Veranstaltungen unseres Ortsvereins wünsche ich einen guten Verlauf und allen Gästen einen schönen Aufenthalt in Ottenssoos.

Herzlichst

Euer

Hermann Wedel



Pyraser Bier

Wir gratulieren zum
100-jährigen Bestehen
der SPD Ottensooos!



M. Bernreuther *G. Bernreuther*
Marlies und Georg Bernreuther

Pyraser Landbrauerei · 91177 Pyras · www.pyraser.de

Pyraser
WALDQUELLE



Grußwort der 1. Vorsitzenden des SPD-Ortsvereins Ottensoos

Christine Zierer



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Gemeinde Ottensoos und Rüblanden, sehr verehrte Gäste.

Vor 100 Jahren, man schrieb das Jahr 1909, wurde von Bürgern unserer Gemeinde der SPD-Ortsverein Ottensoos gegründet. In einer Zeit, in der eine freie politische Meinungsäußerung und soziale Sicherheit für den Einzelnen noch nicht zum Allgemeinut gehörten, war es bestimmt keine leichte Entscheidung, sich für sozialdemokratische Belange einzusetzen, denn man musste zu jeder Zeit mit Denunziation, Verfolgung und Anfeindungen rechnen.

Nachdem der erste Weltkrieg vorüber war, stellten zum ersten Mal Sozialdemokraten die Regierung in Deutschland und trugen damit ihre Politik auch in unsere Gemeinde. In der Zeit der Nationalsozialistischen Diktatur mussten Bürger und Bürgerinnen für ihre Überzeugung in Konzentrationslagern um ihre Freiheit und um ihr Leben bangen.

Nach Beendigung des zweiten Weltkrieges waren Sozialdemokraten maßgeblich mit beteiligt, unser Dorf in die Zukunft zu führen, wie wir sie heute vorfinden. Heute ist der Ortsverein der SPD in Ottensoos eine politische Institution, die in unserem Dorf lange Tradition besitzt.

Mit Infoständen, öffentlichen Veranstaltungen, sowie durch unseren "Ottensooser Bürgerbrief" versuchen wir über Bundes- und Landtagspolitik, aber auch, was für viele oft wichtiger ist, über unsere Entscheidungen auf kommunaler Ebene zu informieren.

Darüber hinaus bereichert der Ortsverein unser Gemeindeleben durch langjährige etablierte gesellschaftliche Veranstaltungen, wie unseren Jahresempfang, den SPD-Kinderfasching, der heuer sein 20. Jubiläum feiern konnte, den Kinder-Treppelmarkt oder viele weitere Veranstaltungen unserer aktiven Frauen im Ortsverein.

Dies alles ist nur durch den Einsatz unserer Mitglieder, deren Familienangehörigen und unserer Freunde zu bewerkstelligen. So treten heute - 100 Jahre nach der Gründung - immer noch Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten für Frieden und Freiheit und zum Wohle aller unserer Bürgerinnen und Bürger ein.

Herzlichst,

Ihre

Christine Zierer
1. Vorsitzende

80 Jahre



**Elektro
Schuster**

Meisterbetrieb

*Miele Vertragshändler
und Kundendienst*

Ausführung sämtlicher
Elektro-Installations-
Arbeiten
Sat-Anlagen
Natursteinheizung

Reparatur und Verkauf
von Elektro-, Rundfunk-
und Fernsehgeräten

Kücheneinbaugeräte

**Hans-Pirner-Straße 27
91242 Ottensoos**

Telefon 09123/2139
E-mail:
elektro-schuster@kabelmail.de

Getränke Rolle

Abholmarkt und Heimdienst

Schulstraße 39 * 91242 Ottensoos * Tel.: (09123) 13892

Öffnungszeiten: Mo - Fr 16.00 - 18.00 Uhr, Sa 8.30 - 12.00 Uhr



Große Auswahl an Bieren und alkoholfreien Getränken
gekühltes Faßbier auf Bestellung
Partyzelte für 300 Personen im Verleih

Wir präsentieren das Soloprogramm von und mit
Andrea Lipka: "Eine Fränkin sieht rot !"



Am Samstag, den 19. 09. 2009 um 19.30 Uhr
in der Mehrzweckhalle Ottensoos

Einlass um 18.30 Uhr
mit musikalischem Rahmenprogramm - Live-Musik
vor und nach dem Programm und in der Pause

Für einen Imbiss und Getränke ist in der Pause, bzw.
vor und nach dem Programm bestens gesorgt.

**Restkontingent an Karten a 9,- € im
Vorverkauf unter 09123/75970**

oder an der Abendkasse zu 10,- €

100 Jahre SPD-Ortsverein Ottensoos

Chronik und Festschrift



Herausgeber:
SPD Ortsverein Ottensoos

Verantwortlich: Christine Zierer, 1. Vorsitzende
Ziegelhüttenstraße 17, 91242 Ottensoos
Tel.: 09123-75970

Textbeitrag Chronik Teil I von Hermann Wedel
Textbeitrag Chronik Teil II von Franz Stark

Gestaltung: Franz Stark, Ottensoos

Druck: Druck Studio Heinzelmann, Lauf a.d. Peg.

www.spdottensoos.de spdottensoos@web.de

100 Jahre Sozialdemokratie in Ottensoos

1909 bis 2009

F e s t a b e n d

der SPD-Ottensoos zum 100-jährigen Geburtstag am Samstag, 17.10.2009
um 19.30 Uhr im Saal der Gaststätte "Rotes Roß" in Ottensoos.

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns zu feiern. Neben vielen Gästen
würden wir uns freuen, viele Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Ottensoos
und Rüblanden begrüßen zu dürfen.

Programm:

- Musikalischer Vortrag
- Begrüßung und Eröffnung durch 1. Vorsitzende Christine Zierer
- Festansprache
- Grußworte des Schirmherrn Dr. Thomas Beyer MdL
 - des 1. Bürgermeisters Klaus Falk
 - des Landrates Armin Kroder
 - Grußworte Ehrengäste
- Revue "100 Jahre SPD Ottensoos" von Gerald Keilwerth
- Musikalischer Vortrag
- Ehrung von langjährigen und verdienten Mitgliedern
- POI Dance - faszinierende Show der Lichter-Kugeln
- Gemütliches Beisammensein



100 Jahre Sozialdemokratie in Ottensoos

Die Führung des SPD Ortsvereins Ottensoos im Jubiläumsjahr 2009



V.l.n.r.: Franz Stark, Hermann Wedel, Melissa Heinsohn, Thomas Zitzmann, Christine Zierer, Reinhold Utz,
Doris Angermann, Gerald Keilwerth, Ute Josef, Christine Zitzmann, Birgitt Heinsohn, Christa Dollmeyer.
(Beim Fototermin nicht dabei: Alexandra Stark)

Die Vorstandschaft und Funktionen des SPD Ortsvereins Ottensoos im Jahre 2009:

Erste Vorsitzende
Stellvertretende Vorsitzende
Stellvertretender Vorsitzender
Kassiererin
Schriftführer
Gemeinderatsfraktion
Kreisdelegierte, + Ersatz

Revisoren
Organisationsleitung
Seniorenbeauftragter
Frauenbeauftragte
Juso-Beauftragte
Mitgliederbetreuerin

Christine Zierer
Doris Angermann
Stark Franz
Ute Josef
Reinhold Utz
Christine Zierer, Franz Stark, Thomas Zitzmann
Birgitt Heinsohn, Melissa Heinsohn, Ute Josef,
Christa Dollmeyer, Gerald Keilwerth, Reinhold Utz,
Christine Zitzmann.
Jörg Zimmermann und Christine Zitzmann
Alexandra Stark und Birgitt Heinsohn
Hermann Wedel
Birgitt Heinsohn
Melissa Heinsohn
Christa Dollmeyer

Chronik SPD-OV Ottenssoos 100 Jahre.

Teil I



"Das politische Parteiwesen tritt nur in den Zeiten der Reichstags- und Landtagswahlen stärker hervor. Die Landwirte halten sich zum Teil noch zur konservativ-agrarischen Richtung, ohne jedoch diesen politischen Standpunkt mehr als durch die Abgabe eines Stimmzettels für den agrarisch-konservativen Kandidaten zu bestätigen. Ein Teil der Bevölkerung geht politisch im Schlepptau der benachbarten fortschrittlich-liberalen Kleinstädte Lauf und Hersbruck. Der größere Teil, vor allem die Industriearbeiter, aber nicht nur diese, sind ausgesprochene, oder doch mehr oder weniger bewusste Sozialdemokraten. Demgemäß ist das gelesenste Blatt im Pfarrbezirk die sozialdemokratische Nürnberger Tagespost. Daneben werden die Nordbayerische Zeitung, die zwei Wochenblätter (Lauf und Hersbruck) und auch einige Exemplare des "Bayerischen Volksfreundes" gelesen."

So schrieb Pfarrer Bäumler im Jahre 1914.

Auszug aus den Protokollen der Gemeinde Ottenssoos über Parteiwesen. (Eintrags-Nr. 454, S. 101)

Festschrift und Chronik 100 Jahre SPD Ottenssoos 1909 - 2009

Postkartenansicht Ottenssoos von 1952



Die Entwicklung der Ottenssooser SPD - Teil I

Mit einer Festveranstaltung in der Aula der Grundschule Ottenssoos feierte der SPD-Ortsverein Ottenssoos im Jahre 1989 sein 80-jähriges Bestehen. Unter den zahlreichen Gästen befanden sich Wohnungsbauminister a.D. MdB Dr. Dieter Haack, stellvertretender Kreisvorsitzender Fritz Körber, stellvertretende Unterbezirksvorsitzende Verena Wohlleben sowie die Bürgermeister von Ottenssoos und Reichenschwand, Georg Büchel und Ludwig Loos.

Nachfolgender (2009 ergänzter und aktualisierter) Vortrag von Hermann Wedel über die bis dahin 80-jährige Geschichte des SPD-Ortsvereins Ottenssoos stand in dieser Veranstaltung im Mittelpunkt.



Hermann Wedel
geb. 17. August 1922

Eintritt in die SPD am 01.11.1945
Ehrenmitglied des SPD Ortsvereins Ottensoos
Träger des Bundesverdienstkreuzes
und des Bayerischen Verdienstordens

Meine sehr geehrten Damen und Herren.

Wer könnte sich noch an das Gründungsjahr 1909 zurückerinnern? Derjenige der dies könnte, müsste heute weit über 100 Jahre alt sein - und da gibt es leider in unserem Dorfe niemanden mehr, der etwas zur Geschichte des Ortsvereins beitragen könnte.

Es ist immer schwer, aus einem Wenigen etwas Brauchbares zu Stande zu bringen. Wir haben es jedenfalls versucht, etwas Ordnung und Rückschau in die Anfangszeiten des SPD-Ortsvereins Ottensoos zu bringen. Ab 15.01.1909, in dem damaligen rein ländlichen Ottensoos, waren seitens der örtlichen SPD noch keine Vertreter in den Gemeindeausschüssen.

Es gab aber damals schon Namen wie " Scharrer, Straußner, Bär“ usw., die sich als Sozialdemokraten bezeichneten und zu erkennen gaben und auch bereits kleinere Parteibeiträge in eine bestehende Parteikasse zahlten. Dies musste alles heimlich und ganz verborgen geschehen.

Wann nun tatsächlich im Jahre 1909 die Eintragung in das Verzeichnis der politischen Parteien erfolgte und damit die Genehmigung dem SPD-Ortsverein Ottensoos erteilt wurde, ist nicht mehr festzustellen. Fest steht jedoch, dass es 100 Jahre her sind, denn aus dem Protokollbuch zur Jahreshauptversammlung des Ortsvereins vom 12.01.1969 geht hervor, dass das 60-jährige Bestehen des Ortsvereins Ottensoos im Jahre 1969 gefeiert wurde.

Auch aus einem Redemanuskript des damaligen 1. Bürgermeisters Herrn Bauder aus dem Jahre 1969 geht folgendes hervor:

„Im Namen des Gemeinderates und damit wohl auch im Auftrag der gesamten Bevölkerung, sowie persönlich heiße ich Sie Alle zu Ihrer Tagung und Feier aus Anlaß der sechzigsten Wiederkehr des Gründungstages des hiesigen SPD-Ortsvereins herzlich willkommen. Als Bürgermeister dieser Gemeinde möchte ich dem Jubelverein meine und des Gemeinderates herzlichsten Glückwünsche aussprechen.“

Und nun weiter zur geschichtlichen Entwicklung.

Wie aus alten Gemeindeprotokollen aus dem Jahre 1909 ersichtlich ist, wurden die damaligen Mitglieder des Gemeindeausschusses vom königlichen Bezirksamt Lauf bestimmt und ernannt. Diese wiederum wählten aus ihrer Mitte das Distriktratsmitglied in der Eigenschaft als Bürgermeister, damals 1909 Georg Schramm, Landwirt.

Die ganzen Zeitumstände, das Werden der Sozialgesetzgebung, die Sicherung im Krankheitsfall und vieles Andere mehr machten die Sozialdemokratische Partei zu dem, was sie war und zum großen Teil heute noch ist, nämlich zu Vertretern der Arbeitnehmerschaft in Deutschland und damit auch in unserem Dorfe Ottensoos. Diese Bemühungen wurden bestärkt durch das hervorragende Abschneiden der Sozialdemokraten bei den Reichstagswahlen von 1907 und 1912 mit jeweils 67,6% von 542 Stimmen 1907 und 72,5% von 933 Stimmen 1912.

Eine kleine Information aus dem Jahre 1917.

Am 10.07.1917 wurde der Haushaltsvoranschlag für 1917 beschlossen und zwar in Einnahmen mit 4.405,00 Reichsmark und Ausgaben mit 11.393,95 Reichsmark. Die Differenz der fehlenden Einnahmen von 6.988,95 Reichsmark ist aus Umlagen und höherem Steueransatz zu decken. Dies nur ein kleiner Hinweis, mit welch kleinen Mitteln damals gearbeitet werden musste.

Im Vollzug der Bestimmungen im Gesetz über die Verfassung und Verwaltung der Gemeinden, Bezirke und Kreise vom 22.04.1919 und der Vollzugs- Bekanntmachung zum Wahlgesetz und zur Wahlordnung beschließt die Gemeindeverwaltung, die Wahl der zu wählenden Gemeinderäte auf 8 zu bestimmen.

Am 29.04.1919 und am 28.06.1919 erschienen nun erstmals Namen im Gemeindegremium, die als

Sozialdemokraten bezeichnet werden können, es waren dies:

Scharrer Peter, Gemeinderat, Arbeiterrat, **Utz Georg**, Gemeinderat, Armenrat, **Bär Johann**, Gemeinderat, Lokal- Schulinspektion und **Straußner Johann**, Gemeinderat, Waisenrat.

Festschrift und Chronik 100 Jahre SPD Ottensooos 1909 - 2009

Im Gemeindeprotokoll vom 08.10.1919 ist erstmals folgendes erwähnt:

vom Ortsverein des sozialdemokratischen Vereins Fürth-Erlangen, Hersbruck-Lauf wurde der Antrag an die Gemeinde Ottensooos eingereicht, den Arbeiter- und Bauernrat aufzulösen.

Die Anwesenden haben dem Antrag entsprochen. Unterlagen und Protokolle vom 04.05.1920 bis 12.05.1924 sind nicht mehr vorhanden. Aus welchen Gründen sie verschwunden sind, ist nicht bekannt. Aus den Protokollen vom 13.05.1924 bis 17.12.1928 geht hervor, dass in diesen viereinhalb Jahren ebenfalls Sozialdemokraten im Gemeindegremium vertreten waren, wie: **Scharrer Peter**, **Straußner Johann** und **Bär Georg**.

Am 07.12.1924 fanden in der Zeit von 10 Uhr bis 17 Uhr Reichs- und Gemeindevahlen statt.

Die Reichspräsidentenwahl wurde am 26.04.1925 durchgeführt. Es ist immer interessant, nach so langer Zeit Begebenheiten zu erfahren, die längst in Vergessenheit geraten sind. Nach dem Gemeindeprotokoll vom 28.11.1929 wurde ein Gemeinde- Wahlausschuss gebildet, um Ende 1929 wieder einmal eine Gemeinderatswahl durchzuführen. Auch in diesem Gemeinderat waren Sozialdemokraten wie:

Scharrer Peter, **Straußner Johann** und **Pleisteiner Konrad** vertreten und sie setzten sich auch damals für die arbeitenden Schichten im Dorfe ein. Diese Wahlperiode endete mit der Reichstagswahl am 05.03.1933 und der Machtübernahme durch die Nazis.

Im Protokoll der Gemeinde Ottensooos vom 30.03.1933 ist folgendes hierzu festgehalten:

Vor Beginn der Tagesordnung forderte Gemeinderat Hirschmann (Nazi) Herrn Peter Scharrer auf, die Sitzung zu verlassen. Nach kurzem Wortwechsel tritt dieser ab. Auch Armenratsmitglied Konrad Pleisteiner sowie der Vertreter der israelitischen Kultusgemeinde Martin Prager wurden ihrer Ämter enthoben. Dies war die Konsequenz einer Bekanntmachung des Staatsministers des Innern vom 20.07.1933 Nr. 3048 aa 5 betreffend „Geschäftsführung der Gemeinden“ an die Regierungspräsidenten und Vorstände der Bezirksämter. Hier heißt es, dass sämtliche marxistischen Parteien, sozialistische Arbeiterpartei SPD im Interesse der Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung, Ruhe und Sicherheit Ehrenämter sofort untersagt werden. Die demokratische Republik wurde 1933 vernichtet.

Am 22.06.1933 kam das endgültige Verbot der SPD durch den damaligen Innenminister Frick. Damit kam das „Aus“ für alle der Wahldemokratie verbundenen oder nahestehenden Organisationen. Ab diesem Zeitpunkt gab es keine Naturfreunde, Arbeiterwohlfahrt, Reichsbanner, Falken und keine Arbeitersport- und Gesangsvereine mehr.

Norddeutsche Ausgabe / Ausgabe A
125 Hefen, 40 Pf. (abg. 10 Pf. Mehrzahl)
Ausgabe A / Norddeutsche Ausgabe
Heft 600000, 24. Juni 1933

VÖLKISCHER BEOBACHTER

Das Verbot der SPD.

Ausschluss der Führer der chriftl. Gewerkschaften aus der Arbeitsfront

Wohlverdientes Ende der marxistischen Landesverratspartei

Wegen Unfähigkeit und Unloyalität trotz Duldung durch die A.S.D.A.P. — Remissionen an die Mitglied- der Organisationen — Nur unil. anerkannte Reichsführer

Keine Sozialdemokraten mehr in den Parlamenten
Bannverbot der S.P.D. — Presse — Beamte und Staats-
angestellte dürfen nicht mehr der S.P.D. angehören

Die große Finsternis brach für schreckliche 12 Jahre über das Deutsche Volk herein.

Unsere Freunde und Genossen wurden mundtot gemacht und waren der Willkür der Nazidiktatur ausgesetzt. 1945 zerbrach das „Tausendjährige Reich“!

Ab Mai 1945 nach Schreckensherrschaft, Verfolgung und Tod, nach Krieg, Vernichtung, Bombenterror, aber noch vor der großen Vertreibung aus dem Osten, schien über Deutschland wieder die Sonne der Freiheit. Die Besatzungsmächte waren letztlich doch auf die Mitarbeit der Bevölkerung angewiesen. Die noch lebenden Demokraten im Lande und im Dorfe wurden in die Pflicht genommen. Die Männer der ersten Stunde mussten unter unsagbar schweren Bedingungen versuchen, wieder ein geregelteres Leben, soweit es der Zeitumstand erlaubte in Gang zu bringen.

Festschrift und Chronik 100 Jahre SPD Ottensooos 1909 - 2009

Am 15.05.1945 lt. Protokoll der Gemeinde Ottensooos wurden folgende Männer durch die Militärregierung eingesetzt:

Bürgermeister	Büchel Hans	christliche Dorfgemeinschaft
Stellvertreter	Süß Friedrich	christliche Dorfgemeinschaft
Gemeindevertreter	Schneider Konrad	christliche Dorfgemeinschaft
Gemeindevertreter	Ultsch Wolfgang	christliche Dorfgemeinschaft
Gemeindevertreter	Utz Hans	Sozialdemokraten
Gemeindevertreter	Müller Georg	Sozialdemokraten

Festschrift und Chronik 100 Jahre SPD Ottensooos 1909 - 2009

Zunächst wurde die KPD zerschlagen, die SPD verboten, und nach den Feiern zum 1. Mai 1933 wurden die Gewerkschaften beseitigt. Alle anderen Parteien der Weimarer Republik lösten sich mehr oder weniger freiwillig auf. Knapp ein halbes Jahr, nachdem Hitler Reichskanzler geworden war, am 14.07.1933, wurde das Gesetz "Gegen die Neubildung von Parteien" verabschiedet. Es gab nur noch eine Partei, die NSDAP. Andere demokratische Einrichtungen im Deutschen Reich wurden aufgelöst oder "gleichgeschaltet". Beamte, die demokratisch gesinnt waren, wurden entlassen und durch Nationalsozialisten ersetzt.

Göring auf einer Wahlversammlung am 03. März 1933 über seine Aufgabe als preußischer Innenminister:

"Meine Maßnahmen, die werden nicht angekränkt werden durch irgendwelche juristische Bedenken... hier habe ich keine Gerechtigkeit zu üben, hier habe ich nur zu vernichten und auszurotten, weiter nichts!"

Der SPD-Vorsitzende Otto Wels im Reichstag am 23. März 1933:

"Wir bekennen in dieser geschichtlichen Stunde feierlich zu den Grundsätzen der Menschlichkeit und Gerechtigkeit, der Freiheit...kein Ermächtigungsgesetz gibt Ihnen die Macht, Ideen, die ewig und unzerstörbar sind, zu vernichten."

Am 27.01.1946 findet bereits eine Gemeinderatswahl statt die folgendes Ergebnis brachte:

1. Bürgermeister	Büchel Hans	christliche Dorfgemeinschaft
2. Bürgermeister	Süß Friedrich	christliche Dorfgemeinschaft
Gemeinderat:	Wolf Leonhard	christliche Dorfgemeinschaft
Gemeinderat:	Ultsch Wolfgang	christliche Dorfgemeinschaft
Gemeinderat:	Schneider Konrad	christliche Dorfgemeinschaft
Gemeinderat:	Scharrer Jakob	christliche Dorfgemeinschaft
Gemeinderat:	Pleisteiner Konrad	SPD
Gemeinderat:	Bogner Konrad	SPD

Wie sich bereits 1945/1946 sozialdemokratische Kräfte in unserem Ottensooser Dorf regten, so kamen sie 1947/1948 voll zum tragen. Das Ergebnis der ordentlichen Gemeinderatswahl am 14.05.1948 lautete:

1. Bürgermeister:	Büchel Hans	christliche Dorfgemeinschaft
2. Bürgermeister:	Falk Johann	SPD
Gemeinderat:	Bogner Konrad	SPD
Gemeinderat:	Singer Andreas	SPD
Gemeinderat:	Scharrer Konrad	SPD
Gemeinderat:	Birkmann Hans	SPD
Gemeinderat:	Vogt Josef	christliche Dorfgemeinschaft
Gemeinderat:	Ultsch Wolfgang	christliche Dorfgemeinschaft
Gemeinderat:	Wolf Leonhard	christliche Dorfgemeinschaft
Gemeinderat:	Eberhard Leonhard	christliche Dorfgemeinschaft
Gemeinderat:	Deuerlein Georg	christliche Dorfgemeinschaft

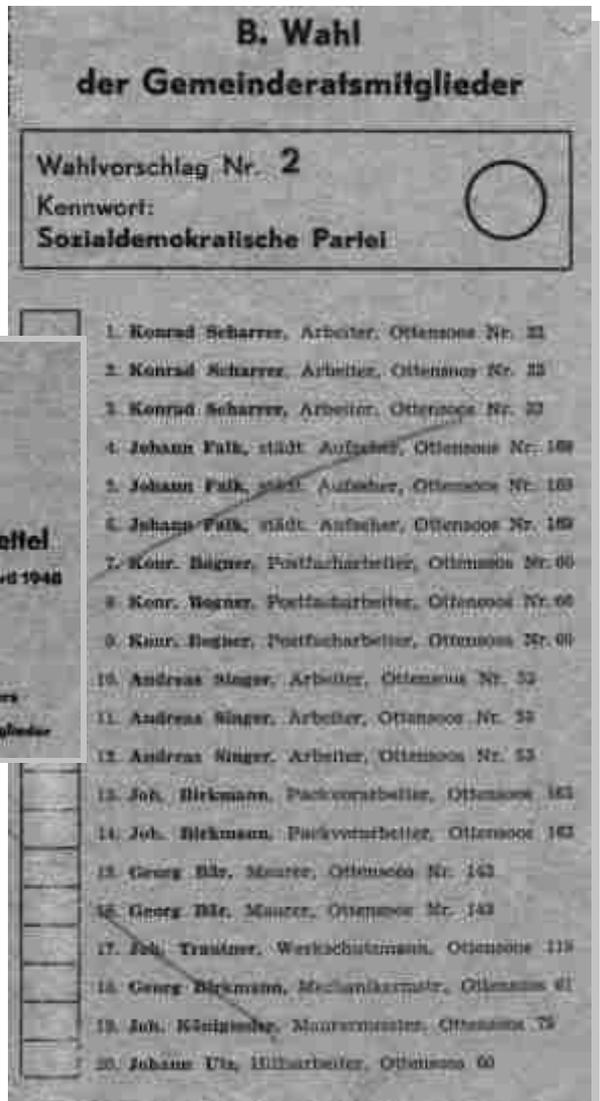
Bei der Gemeinderatswahl 1952 brachte der damalige SPD-Ortsverein Ottensoos sogar mit dem Bürgermeister Hans Bauder sechs Mandatsträger in den Gemeinderat und zwar:

1. Bürgermeister:	Bauder Hans	SPD
2. Bürgermeister:	Singer Andreas	SPD
Gemeinderat:	Bogner Konrad	SPD
Gemeinderat:	Bär Georg	SPD
Gemeinderat:	Birkmann Hans	SPD
Gemeinderat:	Wedel Hermann	SPD

Die Auswirkung im demokratischen Gremium 1952 war sehr zufriedenstellend, stellte man doch den ersten und zweiten Bürgermeister und weitere 4 Sozialdemokraten im Gemeinderat. Das personelle Kräfteverhältnis im Gemeinderat Ottensoos setzte sich über 1952 bis zum heutigen Tage (1989) bei uns Sozialdemokraten zwischen 4 und 6 Gemeinderatsmitgliedern fort. Sie haben bei allen Projekten der Gemeinde (Schulhausbau, Friedhof mit Aussegnungshalle, Wasserleitungs-, Kanal- und Straßenbau) und vielen anderen kleineren und größeren Aufgabengewirkt und mitbestimmt.



Auszüge aus den Abstimmungsunterlagen zur Gemeinderatswahl am 25. April 1948.





Wahlvorschlag
der Sozialdemokratischen Partei, Ortsverein Ottensooos

Kennwort: **SPD.**

N r o m e l	Vorname:	Beruf:	Geb. Dat.:	Wohnung:
Flaetschner	Konrad	Sektor	08.02.79	Nr. 40
Hüner	Konrad	Postfacharb.	18.01.88	* 80a
Hühner	Janak	Landwirt	27.09.40	*
Hühner	Hans	Facharbeiter	18.09.00	* 183
Keller	Georg	Kontor	08.10.97	* 86
Trümper	Johann	Verkauf	11.11.00	* 119
Kaiser	Hert-Bernhard	Ingenieur	11.06.19	* 13
Via	Johann	Hilfsw.	08.10.89	* 141
Neubert	Kasper	Bauarbeiter	07.10.78	* 100
Sirkmann	Georg	Schuhmacher	24.04.88	*
Jock	Wita	Pensionist	19.08.81	* 106
Lau	Johann	Landwirt	17.06.82	* 81

Für die Wichtigkeit:

Georg Müller
Georg Schmale
Georg Schmale

Ottensooos, den 7. Januar 1945

1. Auflage

Das Dokument oben zeigt das Mitgliedsbuch von Leonhardt Endres, den Vater unseres kürzlich verstorbenen Mitglieds Konrad Endres.

Aufgrund der Naziherrschaft, wo die Sozialdemokratie in Deutschland verboten wurde, sind hier zwei Eintrittsdaten vermerkt.

Auf dem linken Dokument: Die "Pioniere" der Nachkriegsgeneration der Ottensoooser Sozialdemokraten, die sich auf der Wahlvorschlagsliste eintragen.

Einladung

Zu der am kommenden Sonntag den 28. Oktober 1945 im Gasthaus
Walter um 3 Uhr stattfindenden Versammlung der Sozialdemokratischen
Partei ersuchen wir alle ehemaligen Genossen um Ihr Erscheinen.
Zweck der Versammlung ist, die Wiedererstehung der Sozial-
demokratischen Partei in Ottensooos.

als Redner spricht der Genosse Robert M a y e r aus Lauf.

Ottensooos, den 27. Okt. 1945.

Die Einberufner:

Mühlh. Georg
Liegner Martin
Bjerg, Hannes
Schwan Hans
Willy J. J.
Dennis Mel
Strom Sieb
Duisenberg Ulrich
Linsalber Hans.
Hans Hans
Kumpel
Pallig
Zornik
W. Hans
Linsalber Hans
Kumpel Peter
Zornik
Linsalber Hans

Linsalber Hans
Liedl Josef
J. J. Linsalber
Joh. W. J.
J. J. Linsalber
Mick Falk
Willy König
Bjerg
Linsalber Peter
Linsalber Sieb
Kumpel Hans
Hoch Christ.
Kumpel
W. J.

Hier ein Einladungs-Dokument aus dem Jahre 1945 zur Versammlung anlässlich der Wiedererstehung der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands in Ottensooos.

Wir Sozialdemokraten werden auch weiterhin unsere Kräfte einsetzen und Mitverantwortung tragen im Sinne unserer Vorgänger und sozialdemokratischen Genossinnen und Genossen.

Auch auf Ortsvereinsebene wurde neben politischer Arbeit auch viel an Öffentlichkeitsarbeit geleistet. An Aktivitäten sind nachzuweisen:

Medikamenten -Sammelaktion
Videofilm „Bilder eines Dorfes in Franken 1985“
Meckerkasten
Fahrten, Grillfeste, Weihnachtsfeiern,
Versammlungen und Verschiedenes mehr.

Alle diese Aktionen sind Bestandteil unseres Ortsvereinslebens um die Bürgernähe zu suchen und bei den Gemeindebürgern im Gespräch zu bleiben.

Festschrift und Chronik 100 Jahre SPD Ottensooos 1909 - 2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Geschichte unseres Ortsvereins kann leider erst mit dem ersten Protokoll vom 26.02.1949 dokumentiert werden. Was vorher geschah und gegebenenfalls niedergeschrieben wurde ist leider aus folgenden genannten Gründen nicht mehr vorhanden.

Von 1909 bis 1933 und von 1933 bis 1945 ist verständlich und zu begreifen, wenn man die Zeiten bedenkt, dass Material und Unterlagen verschwanden. Die Nazidiktatur hat vor und nach ihrer Zeit dazu beigetragen, Dokumente zu vernichten, welche Verhaftung, Verfolgung und Strafen ausgelöst hatten. Auf jeden Fall ist nach unseren Unterlagen das 1. Protokoll am 26.02.1949 angefertigt und bis zum heutigen Tage fortgesetzt worden.

Protokolle von 1949 bis 2009 sind immerhin ein Großteil des Bestehens der 100-jährigen Geschichte des Ortsvereins und weist eine Zeit auf, in der sehr, sehr vieles geschaffen wurde im Interesse unseres gesamten Dorfes und der Gemeinde. Wer einem Ortsverein angehört und Mitverantwortung trägt, der weiß, wie viel Zeit und Opfer aufgebracht werden müssen, damit der Verein seinen Aufgaben gerecht werden kann und bei den Bürgern ein gutes Ansehen genießt.

Zur Statistik im SPD-Ortsverein Ottensooos - ab 1945:

Erste Vorsitzende:

Müller Georg	01.05.1945 - 25.02.1949
Falk Johann	26.02.1949 - 10.02.1950
Liebel Hans	11.02.1950 - 16.01.1953
Jönck Fritz	17.01.1953 - 27.02.1959
Scharrer Konrad	28.02.1959 - 10.02.1961
Hürkens Martin	11.02.1961 - 29.12.1961
Scharrer Konrad	30.12.1961 - 24.01.1970
Fischer Walter	25.01.1970 - 22.03.1978
Steger Werner	23.03.1978 - 18.04.1984
Zierer Herbert	19.04.1984 - 07.03.1985
Stark Franz	08.03.1985 - 28.03.1998
Keilwerth Gerald	28.03.1998 - 26.03.2004
Kugler Thomas	26.03.2004 - 19.01.2007
Heinsohn Birgitt	19.01.2007 - 31.10.2008
Zierer Christine	31.10.2008 - amtierend

Zweite Vorsitzende:

Liebel Hans	01.05.1945 - 10.02.1950
Königseder Hans	11.02.1950 - 07.02.1958
Fischer Walter	08.02.1958 - 05.01.1960
Scharf Leonhard	06.01.1960 - 10.02.1961
Fischer Walter	11.02.1961 - 01.02.1963
Frank Kurt	02.02.1963 - 29.01.1966
Wieninger Otto	30.01.1966 - 29.06.1971
Scharrer Konrad	30.06.1971 - 07.04.1972
Schuhmann Georg	08.04.1972 - 29.03.1974
Steger Werner	30.03.1974 - 22.03.1978
Bauer Hermann	23.03.1978 - 02.04.1980
Wedel Peter	03.04.1980 - 17.03.1988
Utz Reinhold	18.03.1988 - 28.03.1998
Kugler Thomas	28.03.1998 - 26.03.2004
Keilwerth Gerald	26.03.2004 - 31.10.2008
Angermann Doris	31.10.2008 - amtierend

Die Vorsitzenden des SPD-Ortsverein Ottensooos in den vergangenen 50 Jahren, von 1959 bis 2009



Konrad Scharrer †

28.02.1959 bis 10.02.1961
30.12.1961 bis 24.01.1970



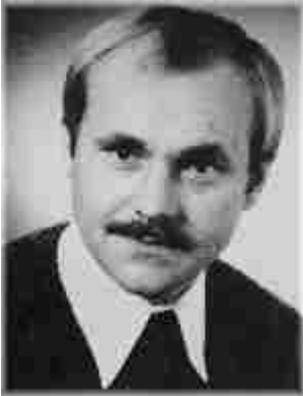
Walter Fischer †

25.01.1970 bis 22.03.1978



Werner Steger

23.03.1978 bis 18.04.1984



Herbert Zierer †

19.04.1984 bis 07.03.1985



Franz Stark

08.03.1985 bis 28.03.1998



Gerald Keilwerth

28.03.1998 bis 26.03.2004



Thomas Kugler

26.03.2004 bis 19.01.2007



Birgitt Heinsohn

19.01.2007 bis 31.10.2008



Christine Zierer

31.10.2008 bis heute

Kassiere:

Scharrer Konrad	1945 - 1951
Bär Georg	1952 - 05.01.1960
Scharf Helga	06.01.1960 - 10.02.1961
Hürkens Brigitte	11.02.1961 - 29.12.1961
Bär Georg	30.12.1961 - 11.01.1969
Rettenbacher Helmut	12.01.1969 - 07.04.1972
Scharrer Konrad	08.04.1972 - 29.03.1974
Riedel Helmut	30.03.1974 - 17.03.1988
Zitzmann Thomas	18.03.1988 - 26.04.2002
Schwarz Yvonne	26.04.2002 - 21.02.2003
Heinsohn Birgitt	21.02.2003 - 19.01.2007
Zierer Christine	19.01.2007 - 31.10.2008
Josef Ute	31.10.2008 - amtierend

Schriftführer:

Singer Andreas	1945 - 1957
Jönck Hans	1958 - 1961
Fischer Walter	1961 - 1970
Seitz Helmut	1970 - 29.06.1971
Vogl Hans	30.06.1971 - 31.03.2000
Zierer Christine	31.03.2000 - 19.01.2007
Utz Reinhold	19.01.2007 - amtierend

Festschrift und Chronik 100 Jahre SPD Ottensooos 1909 - 2009

Zur Statistik im SPD-Ortsverein Ottensooos - Mandatsträger ab 1945:**Erste Bürgermeister:**

Bauder Hans 05.05.1952 - 25.03.1971

Zweite Bürgermeister:

Falk Johann 1948 - 1952
 Singer Andreas 1952 - 1956
 Wedel Hermann 1956 - 1966
 Lobenwein Willi 1990 - 1996

Dritte Bürgermeister:

Wedel Hermann 1978 - 1984
 Stark Franz 2008 - amtierend

Fraktionsvorsitzende:

Scharrer Konrad - 1951
 Bogner Konrad - 1960
 Birkmann Hans 1960 - 1973
 Wedel Hermann 1973 - 1987
 Riedel Helmut 1987 - 2002
 Zierer Christine 2002 - amtierend

Kreistagsmitglieder:

Birkmann Hans 1956 - 1960
 Wedel Hermann 1960 - 1966
 Lobenwein Willi 1978 - 1996

Festschrift und Chronik 1909-2009

SPD-Gemeinderatsmitglieder:

Müller Georg 1945 - 1946
 Utz Hans 1945 - 1946
 Bogner Konrad 1946 - 1961
 Pleisteiner Konrad 1946 - 1948
 Falk Johann 1948 - 1952
 Singer Andreas 1948 - 1956
 Scharrer Konrad 1948 - 1951
 und 1960 - 1972
 Birkmann Hans 1948 - 1973
 Bär Georg 1951 - 1966
 Bauder Hans 1952 - 1971
 Wedel Hermann 1952 - 1990

Zimmermann Konrad 1961 - 1966
 und 1972 - 1982
 Fischer Walter 1966 - 1978
 Lobenwein Willi 1972 - 1996
 Vogl Hans 1973 - 2002
 Riedel Helmut 1978 - 2002
 Steger Werner 1982 - 1984
 Utz Reinhold 1984 - 03/1996
 und 09/1996 - 2002
 Kugler Thomas 2002 - 2008
 Zierer Christine 1990 - amtierend
 Stark Franz 2002 - amtierend
 Zitzmann Thomas 2002 - amtierend

Zur Statistik in Ottensooos:

Erste Bürgermeister seit 1903:

Schramm Georg	1903	- 15.04.1919
Teifel Peter	16.04.1919	- 06.12.1924
Bock Heinrich	07.12.1924	- 08.05.1933
Gulden August	09.05.1933	- 18.10.1939
Herzog Hans	19.10.1939	- 27.10.1940
Schmidt Hans	28.10.1940	- 05.03.1942
Walter Hans	06.03.1942	- 08.05.1945
Büchel Hans	15.05.1945	- 04.05.1952
Bauder Hans	05.05.1952	- 25.03.1971
Dr. Schramm Walter	26.03.1971	- 05.07.1971
Schmidt Hans	06.07.1971	- 01.05.1978
Büchel Georg	02.05.1978	- 30.04.1990
Gemmel Hans	02.05.1990	- März 2002
Falk Klaus	März 2002	- amtierend

Festschrift und Chronik 100 Jahre SPD Ottensooos 1909 - 2009

Die SPD-Bürgermeister und -Stellvertreter der Gemeinde Ottensooos



Hans Bauder Erster Bürgermeister der Gemeinde Ottensooos
05.05.1952 bis 25.03.1971

Geboren am 17.03.1903 in Ipsheim bei Bad Windsheim. Sohn des Lehrers Karl Bauder, welcher von 1917 bis 1925 Lehrer in Ottensooos gewesen war, ebenso Organist und Kantor. Hans Bauder wurde als Kandidat der SPD im Jahr 1952 zum Bürgermeister von Ottensooos gewählt. Danach noch 1956, 1960, 1964 und 1968. Die Tätigkeiten eines Gemeindesekretärs und Schreibers behielt er bei. In seine Amtszeit fallen der Bau der neuen Wasserleitung mit Tiefbrunnen und Hochbehälter, Bau der Friedhofskapelle mit Ehrenmal, ein neuer Schulhausbau, Feuerwehrhausbau, Ausbau und Teerung vieler Straßen im Ort und einer neuen Straßenbeleuchtung. Auch hat er erreicht, daß der Ort Rüblanden nach Ottensooos eingemeindet wurde. Hans Bauder verstarb am 01.04.1971 in Lauf.

Festschrift und Chronik 1909-2009



Andreas Singer Zweiter Bürgermeister der Gemeinde Ottensooos
1952 bis 1956

Geboren am 19.11.1897, gehörte neben vielseitigen Tätigkeiten in verschiedenen Vereinen dem Gemeinderat Ottensooos seit 1948 an. Er bekleidete von 1952 bis 1956 das Amt des zweiten Bürgermeisters. Er war von 1936 bis 1953 Kommandant der FFW-Ottensooos, der er mit 17 Jahren beiträt. Gesundheitliche Gründe zwangen ihn Ende 1956 alle Posten und Ämter niederzulegen. Andreas Singer verstarb am 07.01.1957 und wurde von seinen schweren Leiden erlöst.



Hermann Wedel

Zweiter Bürgermeister
der Gemeinde Ottensooos
1956 bis 1966

Dritter Bürgermeister
der Gemeinde Ottensooos
1978 bis 1984

Geboren am 17.08.1922, Eintritt in die SPD am 01.11.1945. Gemeinderat von 1952 bis 1990. Von 1956 bis 1966 zweiter Bürgermeister der Gemeinde Ottensooos und war von 1964 bis 1987 Fraktionsvorsitzender. Mitglied des Kreistages von 1960 bis 1966. Ausgezeichnet mit dem Ehrenbrief der SPD für herausragende Leistungen. 1987 wurde ihm die Verdienstmedaille der Bundesrepublik Deutschland verliehen und im gleichen Jahr zum Ehrenmitglied des SPD Ortsvereins Ottensooos ernannt.

Festschrift und Chronik 100 Jahre SPD Ottensooos 1909 - 2009



Willi Lobenwein

Zweiter Bürgermeister
der Gemeinde Ottensooos
1990 bis 1996

Kreistagsmitglied (von 1978 bis 1996), Gemeinderatsmitglied (von 1972 bis 1996) und seit 1990 zweiter Bürgermeister unserer Gemeinde verstarb plötzlich und unerwartet im August 1996.

Er war über alle Parteigrenzen hinaus geachtet und geschätzt. Ob beim Segeltörn mit dem damaligen Landrat Klaus Hartmann oder Gesprächen außerhalb der Gremien. Der Wille zur Entscheidungsfindung, seine große Erfahrung in der Kommunalpolitik und ein parteiübergreifendes gutes Verhältnis waren die Voraussetzungen für seine Wahl zum zweiten Bürgermeister unserer Gemeinde Ottensooos.

Festschrift und Chronik 100 Jahre SPD Ottensooos 1909 - 2009

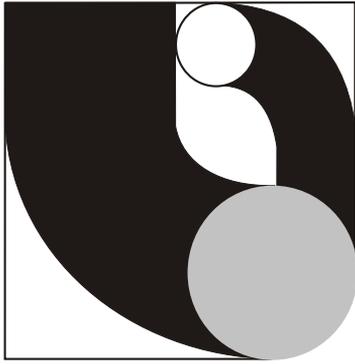


Franz Stark

Dritter Bürgermeister
der Gemeinde Ottensooos
2008 bis heute

Geboren am 09.12.1953, Eintritt in die SPD am 01.01.1984. Gemeinderat seit März 2002. Von 1985 bis 1998 erster Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Ottensooos, von 1998 bis heute der 3. Vorsitzende.

Zu seinen kommunalpolitischen Aufgaben zählten bisher die Mitgliedschaft im Schulverband, im Rechnungsprüfungsausschuss und Bauausschuss. Seit dem Jahr 2008 ist er zum Behindertenbeauftragten der Gemeinde Ottensooos ernannt worden. Überörtlich war er als ehrenamtlicher Richter am Verwaltungsgericht Ansbach tätig. Seit 2006 ist der IG-Metaller auch noch Betriebsrat bei der Firma Diehl-Aerospace Nürnberg.



Sanitär + Heizung Harald Lüdtkke

seit



Jahren

Planung * Ausführung * Kundendienst

Umweltfreundliche Heizungen * Moderne Bäder * Solaranlagen

St.-Johannes-Str. 1 * 91242 Ottensoos

Telefon 09123 75827



*Familie Scharrer
Nürnberger Straße 9
91244 Reichenschwand
Telefon 09151/6152*

Gasthaus Drei Linden

*Freitags Schlachtschüssel
Montag und Donnerstag geschlossen*



Lobenwein Willi

Lagermeister,
49 Jahre alt, verheiratet, 1 Kind,
Kreisbrandrat des Landkreises
Nürnberger Land,
2. Vorsitzender der FFW Ottensoo,
Verwaltungsmittglied der MGW, FCO,
Gemeinderat seit 1973, 30 Jahre SPD



Utz Reinhold

Techniker,
33 Jahre alt, verheiratet, 3 Kinder,
Mitglied FCO, FFW, Schach-Club

Wedel Hermann

Verwaltungs-Arztmeister
55 Jahre alt, verheiratet, 5 Kinder,
Mitglied: FCO (30 Jahre), MGW, FFW,
Schach-Club, Kleintierzuchtverein BRK,
KW, Beirat des Schulverbandes
Ottensoo-Schönberg,
Gemeinderat seit 1962, 16 Jahre SPD



Fischer Walter

Lagermeister,
54 Jahre alt, verheiratet,
Mitglied: FCO, MGW, FFW, BL,
Kleintierzuchtverein, BRK, 25 Jahre TSVN,
Gemeinderat seit 1988, 25 Jahre SPD



Vogl Hans

Schiffsbauer,
43 Jahre alt, verheiratet, 4 Kinder,
Mitglied FCO, FFW, Schach-Club,
Gemeinderat seit 1972



Bauer Hermann

Baummeister,
50 Jahre alt, ledig,
Mitglied MGW, FFW, FCO, GAV

Das Bild zeigt einen Auszug des Wahlprospektes des SPD-Ortsvereins Ottensoo zu den Gemeinderatswahlen im Jahre 1978. Willi Lobenwein wurde in diesem Jahr erstmals in den Kreistag Nürnberger Land (vormals Landkreis Lauf) gewählt, dem er bis 1996 angehörte. Willi Lobenwein, Hermann Wedel, Hans Vogl, Konrad Zimmermann und Helmut Riedel schafften 1978 den Sprung in den Ottensooer Gemeinderat. Diese Fotos sind 31 Jahre alt. Eigentlich gar noch nicht so lange her - oder?

Festschrift und Chronik 100 Jahre SPD Ottensoo 1909 - 2009

Im Bild rechts ein Pressebericht der Pegnitz-Zeitung erschienen im Jahre 1966.

Ottensooer Gemeinderat bewilligte Spende für BRK Beschlüßfassung ausgesetzt

Dr. Schramm referierte im Namen der Christlichen Dorfgemeinschaft - Geschäftsordnung debattiert, aber nicht beschlossen - Kassier Schmidt bleibt weiterhin im Amt

OTTENSOO (r). — Im Mittelpunkt der Beratung auf der letzten Gemeinderatsitzung stand ein während der vorhergegangenen Sitzung von dem Sprecher der SPD-Fraktion erhaltener Anspruch der SPD auf den Posten des Gemeindegassiers. Hierzu gab Dr. Schramm im Namen der Christlichen Dorfgemeinschaft eine Erklärung ab. Unter anderem beschuldigte er dem bisherigen Kassier ein seit 23 Jahren einwandfreie Kassienführung. Weiter erläuterte der Sprecher, daß der Kassier Angestellter der Gemeinde ist und für eine Kündigung kein Grund vorläge. Also könne der Posten auch nicht anderweitig besetzt werden.

Daraufhin erklärte die SPD, daß sie nicht mehr auf den Posten des Gemeindegassiers reflektiere. Anschließend wurde Konrad Scherer aus Hülshausen einstimmig zum Ortsführer dieses Gemeindegassiers gewählt.

Aufgabe des Ortsführers ist es, Wünsche und Anregungen seines Ortes zu vorzubringen. Weiter kann er auch bei Beschlüssen, die Hülshausen betreffen, in Abgäbe seiner eigenen Ortskenntnis als Sachverständiger fungieren und damit zu einer gerechten Entscheidung verhelfen. Außerdem hat er darauf zu achten, daß die Beschlüsse des Gemeinderates in Hülshausen antwortungsgemäß durchgeführt werden.

Darauf wurde über die Geschäftsordnung debattiert. Da die neu hinzugekommenen Gemeinderäte die bisherige Geschäftsordnung nicht kennen, wurde eine Beschlußfassung bis zur nächsten Gemeinderatsitzung ausgesetzt.

Bürgermeister Baader bat das Gremium, sich darüber Gedanken zu machen, wie man in der nächsten Sitzung die Müllabfuhr und die Ordnung auf dem Schießplatz besser regeln könnte.

Auf Anträge hin wurden dem Roten Kreuz 100 Mark bewilligt und zwei Kalender des Kulturwerkes Südtirol bestellt, die der Schule zur Verfügung gestellt werden sollen.



Fachgeschäft für Tiernahrung

*Wir führen Hundefutter und Katzenfutter
aller gängigen Hersteller.*

*Hochwertige Naturkauartikel aus
deutscher Herstellung.*

*Leinen und Halsbänder von Hunter
zu günstigen Preisen*

www.die-futtergarage.de

Am Belzer 15a

91242 Ottensoos

Öffnungszeiten: Fr. 15 - 19 Uhr

Sa 9 - 14 Uhr

Tel. 09123/84128

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

die SPD in Ottensoos leistet seit über 100 Jahren gute Arbeit zum Wohle unserer Gemeindebürgerinnen und -Bürger, sie trug stets dazu bei, unsere Gemeinde lebenswerter zu gestalten und den Bewohnern eine schöne Heimat zu geben.

Für all das Geleistete wurden viele Vereinsmitglieder für 25, 40, 50, 60 und sogar ein Mitglied für 70 jährige Parteizugehörigkeit geehrt. Geehrt wurden aber auch Mitglieder unseres Ortsvereins mit der Georg-von-Vollmar-Medaille, mit der Dankurkunde des Bayerischen Staatsministers des Innern für langjähriges Wirken in der kommunalen Selbstverwaltung und mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland für besondere Verdienste für Volk und Staat.

Die Sozialdemokratische Partei Deutschlands kämpft seit über 145 Jahren für soziale Gerechtigkeit, Frieden und Freiheit. Zu dieser SPD steht auch weiterhin der Ortsverein Ottensoos mit all seinen Mitgliedern und Anhängern.

Ottensoos, 02. September 2009

Hermann Wedel

Ehrenmitglied des SPD - Ortsvereins Ottensoos



Der SPD-Ortsverein Ottensoos lud 1989 zu seiner 80-Jahr Feier in die Aula der Grundschule Ottensoos ein. Bundesminister a.D. Dr. Dieter Haack nach seinem offiziellen Grußwort mit persönlichen Worten an Ortsvereinsvorsitzenden Franz Stark und Fraktionsvorsitzenden Hermann Wedel, der die Festansprache für den Ortsverein hielt.

Festschrift und Chronik 100 Jahre SPD Ottensoos 1909 - 2009

(Anmerkung: Bis hier, Chronik und Redebeitrag von Hermann Wedel zur Feierstunde des 80 - jährigen Ortsvereinsjubiläums am 02.September 1989. Erstellt nach Gemeindedokumenten und Ortsvereinsprotokollen. Die Daten der Chronik wurden nach dem Jahr 1989 bis zum heutigen Datum entsprechend aktualisiert, sowie mit Bild- und Fotodokumenten ergänzt.

Wir haben einige teils kuriose, teils interessante Artikel, Inserate und kleine Berichte Ottensoos betreffend, aus dem Archiv der Stadt Lauf erhalten, welche alle aus unserem Gründungsjahr 1909 stammen. Dafür bedanken wir uns bei Herrn Archivar Glückert auf das Herzlichste.

la.

Ottensooser Felsenkeller.

Zu der am Sonntag, den 10. Oktober stattfindenden



Fisch- und Ganspartie

erlauben wir uns hierdurch ergebenst einzuladen.
Hochachtend!

Joh. Rupprecht u. Frau.

Veteranen- und Kriegsgedenktag

7. Ottensoos, 7. September Auch die hiesige Gemeinde ließ es sich nicht nehmen das Gedächtnis des großen Krieges festlich zu begehen. Am vorigen Sonntag zogen die gemeindlichen Körperschaften, die Krieger- und Militärvereine mit der Schuljugend voran zur Kirche, wo Festgottesdienst stattfand. Nach demselben zog man unter dem Klängen des vom hiesigen Posaunenchor gespielten Liedes: „Ich hatt' einen Kameraden“ zur Friedenszeche im „Lusthain“, am Wege nach Lauf. Herr Bürgermeister Schramm begrüßte dort die Festversammlung, sprach mit bewegten Worten von der Bedeutung des Festtages und brachte auf den Landesherren ein Hoch aus, in welches man begeistert einstimmte. Der Posaunenchor intonierte die Nationalhymne. Darauf ergriff Herr Senior Peter das Wort und wies, als einer, der die Zeit miterlebt, mitgegangen und mitgejubelt hat, darauf hin, wie nur noch wenige der wackeren Kämpfer übrig seien, und die wenigen tragen den Schnee des Alters auf dem Haupt. Wie viele werden sein, wenn man sich anschauen wird, den 30. Gedächtnistag von Sedan zu feiern? Er sprach dann von der großen Zeit und ihren großen Männern und daran anschließend von der deutschen Gegenwart und ihrer Aufgaben; dem deutschen Vaterland und dem deutschen Kaiser, den wir nicht schmähen lassen, galt sein Hoch. Die begeisterte Festrede fand ihren Widerhall in dem Gesange des Liedes: „Deutschland, Deutschland über Alles!“ Schließlich gedachte der langjährige Vorstand des Kriegervereins Herr Johana Schramm der noch lebenden Kriegsteilnehmer und wünschte ihnen den längstverdiensten reichlichen Ehrensold und einen friedlichen schönen Lebensabend. Der durch die

Elektrochemische Werke Ottensoos

× Ottensoos, 2. Mal. In den vor einiger Zeit gegründeten Elektrochemischen Werken in Ottensoos wird, so viel wir von gut unterrichteter Seite hören, die Fabrikation von Wasserstoff und Sauerstoff betrieben. Als ein erfreuliches Zeichen, darf es angesehen werden, daß die Anlage von einer einheimischen Firma, nämlich der Elektrizitäts-Aktien-Gesellschaft vormals Schudert und Co. in Nürnberg zur Ausführung gelangt, deren Anlagen sich bei verschiedenen Betrieben bestens bewährt haben.

Eichen abzugeben

Bekanntmachung.

3 größere Eichen

werden am

Samstag, den 23. Januar 1909

in Ottensoos an den Preisbietenden ver-
kauft. Die Bedingungen werden vorher be-
kannt gegeben.

Zusammenkunft: **Freitag** 1/3 Uhr
bei der **Herrn** Restauration.

Schramm, Bürgermeister.

Messerstiche gegen Neunkirchner Maurer

× Gelegentlich der Kirchweih in Ottensoos erhielt am Sonntag Abend der Maurer Konrad Deuerlein in Neunkirchen a. S. drei Messerstiche in den Rücken. Der Täter ist unbekannt. Der Gestochene wurde von der hiesigen freiwilligen Sanitätskolonne noch in selbiger Nacht ins hiesige Krankenhaus transportiert.

Ottensoos. Zur Kirchweih

mit

gutbesetzter Tanzmusik

am kommenden Sonntag und Montag laden ergebenst ein

Fritz Herzog u. Frau.

Für gutbestellte Küche und ff. Stoff ist bestens gesorgt.

Oben: Einladung zur Kirchweih 1909

Maßkrüge gegen Erdarbeiter und Bäckergehilfen

× Ottensoos, 23. Mai. Vergangene Nacht gegen 10 Uhr brachten einige Klausbolde von Ottensoos und Weigenhofen ohne jede Veranlassung den Erdarbeiter Karl Nagel und den Bäckergehilfen Franz Schaffer, beide in Ottensoos, durch Werfen mit Maßkrügen mehrere gefährliche Verletzungen am Kopfe bei, welche eine längere Arbeitsunfähigkeit zufolge haben dürfte.

Kurzbericht

× Ottensoos, 21. Okt. Western wurde der hiesige schön gelegene Dorfweiher gestrich und war das Ergebnis ein sehr befriedigendes. Der Einsay von 120 kräftigen Sehligen lieferte auch guten Erfolg und wurden 118 Stück von durchschnittlich 3 1/2 bis 4 1/2 pfündige Riesensarpfen ans Ufer befördert.

× Die Mühle Ottensoos ist in den alleinigen Besitz des Herrn Mühlebesitzers Hans Pirner in Ottensoos übergegangen.

Alles aus...

SCHREINEREI SEIDENFADEN

MEISTERBETRIEB

Bahnhofstraße 2

91242 Ottensoos

Tel.: 09123 / 4621

Fax: 0 9123 / 84238

Fenster * Haus- und Zimmertüren * Massivholzmöbel
Einbauschränke * Wintergärten * Parkett / Laminat * Dachausbau

www.schreinerei-seidenfaden.de

Ottensfoos, 6. Juni. Gestern Abend hat in engem Kreise hier in der Sägfabrik Wirtschaft eine kleine, aber seltene Feier stattgefunden. Dabel waren die vollstän- dige Gemeindevverwaltung und Vorstandsmitglieder der freim. Feuerwehre, des Obstkau-, Ver- sickerungs-, Schützen- und Kalffseisenwerrens anwesend. Die Gemeindevverwaltung hat ihrem langjährigen Lehrer J. K. Busse das Ehrenbürgerrecht verliehen, wegen seiner großen Verdienste als Lehrer, Gemeindevorschaiber und an die genannten Vereine. Gestern Abend wurde ihm nun vom Bürgermeister unter einer anerkennenden Ansprache eine prächtig ausgestatete, von Hauptlehrer Dorsch in Nürnberg gemalte Ehrenbürgerrechts-Urkunde in be- zugsammtenner Mappe ausgehändigt. Nach verschiedenen weiteren Reden schloß spät die Zeit. Um die Verleihung des Ehrenbürgerrechtes an Hauptlehrer Busse, sowie um die Feier selbst hat sich Bürgermeister Schramm besonders verdient gemacht. — Eine Gemeinde, die ihren Lehrer in solcher Weise ehrt, ehrt sich auch selbst.

Obacht! Achtung! Obacht!
 Arbeiter u. Arbeiterinnen von Schmittath u. Umgebung.
 Sonntag, den 11. März, Nachm. 3 Uhr
 im Saal des Schmittath Adler (vormals Bierbräuerei)
große öffentliche
Volksversammlung.
 Tagesordnung:
 1. Die gegenwärtige wirtschaftliche Krise und ihre Folgen für die Arbeiter.
 (Mit. Herr. Helene Weisberg, Hünöberg.)
 2. Diskussion.
 (Goll's. Redezeitung zugest.)
 In dieser Versammlung wird die Bekanntheit der Sache von Schmittath und Umgebung gründlich ergründet.
 Alleher erschienen alle, bringt Gute Frauen mit!
 Der Ausschuss: Franz. Hoffmann, Linhardt.

Kurzbericht

× Ottensfoos, 14. Dez. Die heutige Jagdverpachtung ist für unsere Gemeinde günstig ausgefallen. Sie wurde um 800 Mark, das ist um 90 Mark teurer als bisher, an Kaufmann Max Deeg in Hünöberg verpachtet.
 + Witterungsvorhersage für Donnerstag, den 16. Dez.: Von nebeliger Trübung abgesehen, meist heiter, leichter bis mäßiger Frost.

... einer Hand



ZIMMEREI

Meisterbetrieb

S EIDENFADEN

Dachdeckerei



Innenausbau



Treppenbau

Treppenbau * Dacheindeckungen * Dachstühle
 Balkone * Fußböden * Carports * Innenausbau

www.zimmerei-seidenfaden.de

Chronik SPD-OV Ottensoos 100 Jahre.

Teil II



Franz Stark

geb. 09. Dezember 1953

Eintritt in die SPD am 01.01.1984
von 1985 bis 1998 erster Vorsitzender
des SPD Ortsvereins Ottensoos

Die weitere Entwicklung der Ottensooser SPD

Um diese Chronik hier ab dem Jahre 1984 fortzuführen, erlauben Sie mir, in ein paar Sätzen auf die damalige Ausgangssituation einzugehen.

Im Jahre 1983 sprach ich bei einer Bürgerversammlung den damaligen SPD-Gemeinderat Hermann Wedel an, dass ich Interesse hätte der SPD beizutreten. Im Januar 1984 - die Gemeinderatswahlen standen vor der Tür - besuchte mich der Hermann mit dem Erfolg, gleich ein Mitglied und einen Gemeinderatskandidaten gefunden zu haben.

Nach der erfolgreichen Kommunalwahl - Hermann Wedel, Willi Lobenwein, Helmut Riedel, Hans Vogl und Reinhold Utz kamen in den Gemeinderat - fanden im Mai Neuwahlen im SPD-Ortsverein statt. Für die Wahl des OV- Vorsitzenden fanden sich gleich zwei Kandidaten: der damalige 2.Vorstand Peter Wedel und ein Vorschlag aus der Versammlung: Herbert Zierer. Zierer wurde in der anschließenden Wahl zum 1.Vorsitzenden gewählt. Mit ihm fand ein Aufbruch einer neuen Generation, in eine neue Art der Führung eines Ortsvereins statt. Herbert hatte außergewöhnlich klare Vorstellungen und Ziele, mit denen er die politische Ortsvereinsarbeit in Zukunft bestimmen wollte.

Festschrift und Chronik 100 Jahre SPD Ottensoos 1909 - 2009

Die Medikamentensammelaktion.

Er stellte uns, der damaligen Vorstandschaft u.a. die Medikamenten - Sammelaktion vor. Da er beruflich als Krankenpfleger für diese Aktion prädestiniert war und er mit seiner Frau und einigen Kollegen aus dem Klinikum Nürnberg die Ottensooser Genossinnen und Genossen unterstützte. Bei der „Von Haus- zu -Haus-Aktion“ kam man auch bei der Bevölkerung sehr gut an. Es wurden alte und nicht benutzte Medikamente aller Art gesammelt. Da man aber nur etwa bei einem Drittel der Haushalte die Medikamentenschränken durchsuchen konnte oder durfte, kam mit fast 230 kg ein erstaunlicher Berg zusammen.

Bei der anschließenden Aussortierung blieb ein verwendbarer Teil von über 10 kg übrig, den man nach Afrika, genauer nach Transkei, ins Umtata-Hospital sandte, wo ein befreundeter Arzt Herberts, Dr. Horst Käfer aus dem Klinikum Nürnberg Entwicklungshilfe leistete.

Der Rest der Medikamente wurde dann fachgerecht entsorgt. Was dann folgte war der tragische, für uns alle plötzliche Tod Herbert Zierers am 21. Januar 1985. Es war für uns alle unbegreifbar, dass ausgerechnet er uns im Alter von 34 Jahren verließ. Wir trauerten damals um einen Genossen, Kämpfer und vor allem einen sehr guten Freund. Der SPD-Ortsverein wird sein Andenken stets in Ehren halten. Dass trotz dieses Schicksalsschlages das Leben weitergehen musste, darüber waren wir uns dennoch im Klaren. Im März 1985 musste deshalb die damalige Vorstandschaft um einen neuen OV-Vorsitzenden wieder ergänzt werden. In der ehemaligen „Bahnhofswirtschaft“ fand die Mitgliederversammlung statt.

**Herbert
Zierer**





Die Medikamenten-Sammelaktion des Ortsvereins erbrachte 226 kg. Die Aussortierung ergab einen verwendbaren Anteil von 10 kg, welcher in ein Entwicklungshilfe-Hospital nach Afrika versandt wurde.



Eine Gruppe von "Medikamenten-Sammlern". V.l.n.r.: Jörg Zimmermann, Hans Vogl, Ansbert Alex, Christine Zierer, Herbert Zierer und Peter Wedel.

Für mich war es damals eine Ehre, mich als Nachfolger Herbert Zierers zur Verfügung zu stellen. Im Nachhinein betrachtet, eine kühne Entscheidung. Ich wurde an diesem Abend jedoch von der Versammlung mit großer Mehrheit zum 1. Vorsitzenden gewählt. Ein enormer Vertrauensvorschuss von den damals zahlreich anwesenden "Alten Hasen".

Meine erste Aufgabe war dann auch die Früchte für Herberts Arbeit mit einzufahren, indem wir die Medikamente versandt haben und die Würdigungen über die Parteiebenen, Presse und vor allem den Dank Dr. Käfers aus dem Umtata-Hospital in Transkei, Afrika entgegenzunehmen. Hier ein Auszug aus dem Schreiben: „Seien Sie ganz herzlich bedankt, auch im Namen meiner Kollegen für das Paket, welches mich unversehrt vor einigen Tagen erreichte. Es ist ein gutes Gefühl zu wissen, dass nicht jedermann in Deutschland unseren Problemen uninteressiert gegenübersteht.....“. F.St.

Zusammen sind sie schon 110 Jahre in der SPD

Pressebericht
erschieden in
der "Pegnitz-
Zeitung" im
Mai 1985.



Foto:
Fischer
(PZ)

Die Jubilare
Hermann Wedel,
Johann Wedel,
OV-Vorsitzender
Franz Stark.

Im Mai 1985 wurden Johann Wedel für 70 Jahre und sein Sohn Hermann Wedel für 40 Jahre Mitgliedschaft in der SPD geehrt.

70 Jahre ist der frühere Röthenbacher und spätere Ottensooser Johann Wedel jetzt schon Mitglied der SPD. Und dabei hat er diese sieben Jahrzehnte der Partei nicht nur einfach die Treue gehalten, sondern sich für sie engagiert und sie nach außen vertreten, alle Höhen und Tiefen bis auf den heutigen Tag mitgemacht. Der neue SPD-Ortsvereinsvorsitzende Franz Stark aus Ottensoos (rechts) gratulierte Johann Wedel (Mitte) jetzt zu diesem Jubiläum und überreichte ihm die Ehrenurkunde. Gleichzeitig wurde auch der Sohn des Jubilars, Hermann Wedel (links) für 40 Jahre Mitgliedschaft in der SPD ausgezeichnet. Auch er engagiert sich seit dem

ersten Tag vor allem auf kommunaler Ebene für die Partei. Johann Wedel wurde 1895 in Haghof in der Oberpfalz geboren. Nach dem ersten Weltkrieg trat er 1918 wieder bei der Röthenbacher Firma Conradty ein, wurde dort Mitglied im Fabrikarbeiterverband und im Metallarbeiterverband und schließlich 1927 zum Betriebsrat gewählt. 1933 wurde er von den Nazis verhaftet und verbrachte ein halbes Jahr im KZ Dachau. Sein Sohn Hermann ist seit 1952 ohne Unterbrechung im Gemeinderat Ottensoos tätig und war von 1960 bis 1966 Mitglied des Kreistages. Er bekleidete auch zehn Jahre lang das Amt des 2. und sechs Jahre lang das Amt des 3. Bürgermeisters in Ottensoos.

(Anm.d.Red.: Johann Wedel verstarb im Mai 1987 im Alter von 92 Jahren).

Festschrift und Chronik 100 Jahre SPD Ottensoos 1909 - 2009

Videofilm

Der Versuch, das Dorf Ottensoos für den Ort und für seinen SPD-Ortsverein darzustellen, wurde im Frühjahr 1985 begonnen mit den ersten Aufnahmen zum Videofilm „**Ottensoos 1985-Bilder eines Dorfes in Franken**“. Wir wollten bei den Planungen "professionell" vorgehen, deshalb wurde ein Drehbuch geschrieben, Kommentare verfasst und Recherchen betrieben. Mit Hilfe einer befreundeten Röthenbacher Videofirma wurden die Aufnahmen so nach und nach gedreht: Vorstellung per Kamera von Ottensoos und Rübländen, Kirchweihsingens, FC Ottensoos, Kindergartenfest, Posaunenchor-Jubiläum, Feuerwehrrübung, SPD-Grillfest u.v.m. Dieses Video wurde anschließend zusammengestellt, musikalisch untermalt, und textlich vertont. Leider war die damalige Qualität, welche die Geräte und das Bandmaterial liefern konnte, nicht das, was man heute gewohnt ist, aber das Ergebnis war doch recht ansprechend.

Drei voll besuchte Vorstellungen am 02. Februar 1986 wurden im Gasthaus „Rotes Roß“ aufgeführt. An der Publikumsresonanz erkannte man, dass für viele der Film schon etwas besonderes darstellte, zumal viele der Besucher selbst abgelichtet waren. Durch den Verkauf des Videos wurden die Unkosten größtenteils wieder kompensiert.

Landesparteitag und Bundesparteitag 1986

Die Medikamenten-Sammelaktion wurde bereits beim Landesparteitag in Hof mit den Genossen Hans Vogl, Reinhold Utz und Siegfried Henning vorgestellt, wo bereits große Aufmerksamkeit erzielt wurde.

Der Ortsverein Ottensooos bewarb sich bei der Ausschreibung „Lebendiger Ortsverein“ um den Wilhelm-Dröscher-Preis über die Bonner Parteizentrale, um beim Bundesparteitag 1986 im August in Nürnberg mehrere Tage ausstellen zu dürfen. Wir bekamen einen Stand im Messezentrum zugeteilt, wo wir über Pinwände mit großformatigen Fotos und Texten unsere Medikamenten-Sammelaktion vorstellten und per Videorecorder und Monitor lief unser „Ottensooos 1985 - Bilder eines Dorfes in Franken“. Die Ottensoooser Genossen erhielten während der ganzen Tage hohen Besuch aus allen Parteiebenen, wie z.B. Günther Verheugen, Johannes Rau und andere Prominenz. Weiter kam man ins Gespräch mit vielen anderen der über 170 Ortsvereine aus ganz Deutschland, die sich dort präsentierten. Auf einer überdimensionalen Autogrammkarte des Ortsvereins Ottensooos verewigten sich die "Großen" unserer Partei (ebenso Willi Brandt!) wie auch die am Ausstellungsstand beteiligten Genossen unseres Ortsvereins.



Das Foto links zeigt den damaligen Parteivorsitzenden Willi Brandt im Jahre 1986 beim Bundesparteitag der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands in Nürnberg, wo er die Ausstellungen der "Lebendigen Ortsvereine" besuchte. Der Ortsverein Ottensooos hatte sich mit der Medikamentensammlung und seinem Videofilm für die Ausstellung "Lebendiger Ortsverein" beworben, wo man sich ein Woche lang in Nürnberg präsentierte.

Festschrift und Chronik 100 Jahre SPD Ottensooos 1909 - 2009



Der Ottensoooser Ausstellungsstand mit den Genossen Peter Wedel, Hermann Wedel und Reinhold Utz.



Ortsvereinsvorsitzender Franz Stark im Gespräch mit einem interessierten Günther Verheugen.

URKUNDE

**FÜR HERVORRAGENDE
VERTRAUENSARBEIT**

UND

**ZUR ERINNERUNG AN DIE AUSSTELLUNG
„LEBENDIGER ORTSVEREIN“
AUF DEM BUNDESPARTEITAG 1986**

WIRD

d. Ortsverein

Ottensooos

**DIE BESONDERE ANERKENNUNG
AUSGESPROCHEN**

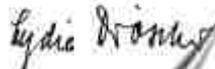
NÜRNBERG, AUGUST 1986



PARTEIVORSITZENDER



BESETZENDER DES KURATORIUMS



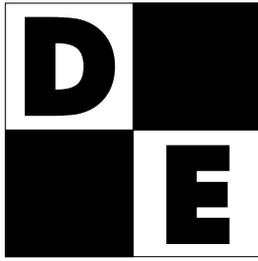
LYDIA DRÖSCHER

Die Urkunde, welche der Ortsverein Ottensooos für die Ausstellung und die Arbeit erhalten hat. Unterzeichnet von dem damaligen Parteivorsitzenden Willi Brandt, Kuratoriums-Vorsitzendem Hans Jochen Vogel und von Frau Lydia Dröscher.

Das Bild unten zeigt von links nach rechts: einen SPD-Parteitagsmitarbeiter, Günter Verheugen, Reinhold Utz, unseren schnupfenden Ehrenkreisvorsitzenden Leo Notz und Kreisrat Siegfried "Siller" Ruckriegel aus Schnaittach.

Spannend war in jedem Fall die Preisverleihung des Wilhelm-Dröscher-Preises. Vor der riesigen und beeindruckenden Frankenhalle und etlichen anwesenden TV-Teams nahmen dann die repräsentierenden Genossen des Ortsvereins Ottensooos auf der Ehrentribüne Platz. Es wurde dann aber, auf Grund der vielen guten Ideen der „Lebendigen Ortsvereine“ außer einem ersten nur noch zweite Preise vergeben. Und die Geldprämie wurde unter den restlichen Bewerbern verteilt, so dass wir auch ein kleines Stück des Kuchens abbekamen.





DEINZER-ERDBAU

Reichenschwander Weg 9 • 91242 Ottensoos
Tel. 09123 / 53 95 • Mobil 0173 / 5 75 98 94

Erdarbeiten • Wasserbau • Transporte
Kanalarbeiten • Humus
Sand, Schotter und Splitt



Blumen Czickus

Für Haus und Garten:

Schnittblumen
Hochzeitsschmuck
Keramik
Dekoartikel

Zimmerpflanzen
Saisonpflanzen
Grabgestaltung
Trauerbinderei

Gartenstraße 9
91242 Ottensoos
Tel: 09123/4523

Ihre Wünsche sind unser Anliegen

Aktion Meckerkasten

Um sowohl die kommunalpolitische- als auch die Ortsvereinsarbeit zielgerichteter und effektiver zu gestalten, führte der Ortsverein im April 1986 eine „Aktion Meckerkasten“ durch. Wir machten uns daran, Formulare mit vorgefertigten Fragen anzufertigen, die an alle Haushalte im Gemeindegebiet verteilt wurden. Reinhold Utz ließ eigens einen Meckerkasten bauen in Form eines Briefkastens, der dann an 2 Tagen am Dorfplatz aufgestellt wurde. Es kamen mehr als 50 Zuschriften, um auf verbesserungswürdige Umstände im Dorf hinzuweisen. Alle Zuschriften wurden von der SPD-Fraktion und der Vorstandschaft ausgewertet und die Vorschläge dann im Gemeindegremium zur Beratung vorgelegt.

Festschrift und Chronik 100 Jahre SPD Ottenssoos 1909 - 2009

125-Jahr-Feier der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Der SPD-Ortsverein Ottenssoos lud zur Feierstunde ein „Weg der Freiheit und Demokratie“.

(Nachfolgender Wortlaut Pressebericht vom 15. April 1988 in der „Pegnitz - Zeitung“).

Ortsvereinsvorsitzender Franz Stark konnte dazu nicht nur die SPD-Mandatsträger, so u. a. Dieter Haack MdB, Bezirksrat Fritz Körber und Kreisrat Leo Notz, willkommen heißen, sondern auch Bürgermeister Georg Büchel, einige Gemeinderäte, sowie die Vertreter der heimischen Vereine und Organisationen.

In seinen weiteren Ausführungen ließ Stark kurz die 125 jährige Geschichte der SPD Revue passieren. So wies er auf das Jahr 1890 hin, als das vom „Eisernen Kanzler“ erlassene Anti-Sozialisten-Gesetz aufgehoben wurde, was wiederum in der Partei den Boden für eine Periode des politischen Machtzuwachses bedeutete.

Die Ausführungen des Ortsvereinsvorsitzenden spannten sich weiter über die Rolle der SPD während des 2. Weltkrieges bis zum Neubeginn 1945, der, wie Stark betonte, keinen Bruch mit der bisherigen Geschichte bedeutete. Das Godesberger Programm 1959, die Große Koalition 1966 und die Zeit des größten Wahlsieges 1972 (45,8 Prozent) sowie die Rolle der SPD in der Opposition waren weitere Punkte in den Ausführungen des Redners.

Kreisvorsitzender Dr. Helmut Ritzer zeigte zu Beginn seiner Ausführungen die Unterschiede zwischen den Aussagen von Ferdinand Lassalle aus dem Gründungsjahr der SPD 1863 und von Karl Marx auf, um das Spannungsfeld deutlich zu machen, in der die SPD damals begonnen hat. „Wir haben von Anfang an den Weg von Freiheit und Demokratie gewählt“, betonte er und machte weiter deutlich, dass das auch nach wie vor oberstes Vermächtnis sei

Als erfreulich bezeichnete es der Abgeordnete auch, dass zu dieser Feierstunde der politische Gegner ein-

geladen wurde, da Demokraten zusammenhalten müssen.

Als eine „Partei der Reformen“, die sich neben der eigenen Nation auch um den internationalen Frieden gekümmert habe, bezeichnete MdB Dr. Dieter Haack die SPD. Er forderte dazu auf, aus der Geschichte heraus einen klaren Blick für die Zukunft zu zeigen. Die Partei müsse seiner Meinung nach voraus denken, wobei man aber nicht undankbar gegenüber dem Geleisteten sein dürfe. Dies gelte auch im Verhalten gegenüber dem anderen Deutschen Staat, der ja nach der Zeit des Nationalsozialismus nahtlos in ein ähnliches System übergang und dessen Menschen somit über 55 Jahre in einem nichtdemokratischen System leben müssen.

Der weitere Verlauf der Veranstaltung war dann geprägt von einer Vielzahl angeregter Gespräche zwischen den Geladenen. Musikalisch umrahmte die Feierstunde das „Schwarzenbacher Trio“.



Die Feier zum 125 jährigen Bestehen der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands. Im Vordergrund Bundesminister a.D. Dr. Dieter Haack, links 2. Bürgermeister Gemmel, CSU.

2009: 20 Jahre SPD-Kinderfasching in Ottensoos!

Golfkrieg - Winter 1990. Zahlreiche Faschingsbälle im Landkreis wurden abgesagt. Betroffenheit wegen dieser Weltkrise in der Bevölkerung, auch in Ottensoos. Doch die einhellige Meinung der Vorstandschaft des SPD Ottensoos war, den 1. SPD Kinderfasching trotz alledem stattfinden zu lassen. Denn kein Kind dieser Welt hat Schuld an diesem Krieg und es ist notwendig, wenigstens den Kindern die Krise nicht jede Stunde spüren zu lassen.



Foto links: das Animations-team 2008 mit Christine Zierer, Alexandra Stark, Ulrike Praß, Christine Zitzmann und Birgitt Heinsohn.



Foto rechts: von der ersten Stunde an jedes Jahr dabei: 20 Jahre DJ Franz Stark.

Foto unten: die Hauptdarsteller waren immer die Kinder, denen es stets große Freude bereitete, den SPD-Kinderfasching zu besuchen.



Der Besucherandrang der Kinder gab uns auch völlig recht. Der Saal des Gasthauses "Rotes Roß" war „rappelvoll“ bei freiem Eintritt bis heute - versteht sich. Es wurde den Kindern keine Minute langweilig, denn es wurden zusammen viele Spiele gemacht, Hitparade, viele tolle Preise vergeben (danke an unsere Sponsoren) und bis heute einige Attraktionen geboten. Zum Beispiel gab der Schlagersänger Jürgen Schütz, Zauberer Magic Miller, die Kinderprinzengarde der AK04 Nürnberg und die Rock'n Roll Tanzgruppe aus Fürth Gastspiele in Ottensoos. Die meisten Auftritte hatte die Karnevals-gesellschaft "Hilaritas" aus Lauf mit ihren Wuzzala, der Kindertanzgarde, den Tanzmariechen und Showeinlagen. Die POI-Dance Einlage mit Thomas Schmucker (Feuerbälle) 2007 war ebenfalls ein Highlight. Die Veranstaltung hat sich technisch und organisatorisch ständig weiterentwickelt. Initiatorin war damals Wirtin Claudia Zimmermann, die den damaligen Vorsitzenden Franz Stark 1990 angesprochen hat, ob die SPD nicht den Kinderfasching ausrichten möchte. Gesagt, getan. Ein bisschen stolz darf man schon zurückblicken, da auch das Organisationsteam über viele Jahre, bis auf einige Ausnahmen gleich blieb. Großer Dank an Euch alle!

MEYER-KFZ-TECHNIK

Meisterbetrieb

Industriestraße 38 a
91233 Speikern

Tel.: 09153 / 4729

Ihr Spezialist im Nürnberger
Land für Auto, Motorrad und
Quad mit

Service - Reparatur - Tuning

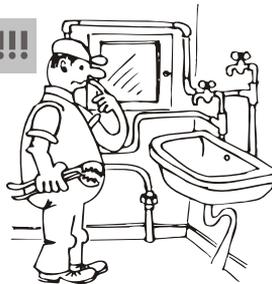
www.meyer-kfz-technik.de

Vertragspartner für:



**Gas- und Wasserinstallation
Planung, Ausführung,
Kundendienst
Gasprüfung für Campingfahrzeuge**

Do it yourself ? Oder gleich zu uns !!!



SEITZ
SANITÄR

Roland Seitz
Wilhelm-Löhe-Weg 1
91242 Ottensoos

Telefon (09123) 8 15 52

Grillfeste

Das erste Grillfest des SPD-Ortsvereins fand im Jahre 1983 statt. In den Anfangsjahren genehmigte die Kronen-Bräu noch die Benutzung des „Stadels“ bei der Schule. Vorteil dabei war, dass weder Kälte noch Regen den Besuchern etwas anhaben konnte. Bei schönem Wetter saß man eben draußen und wie schon erwähnt, bei schlechtem Wetter oder abends drinnen. Für die Helfer war auch alles einfacher: alles unter einem Dach. Die ersten Jahre liefen so gut, dass man sich sogar Kapellen von 3 bis 4 Mann leisten konnte. Kinderprogramme und Quizwettbewerbe mit Preisen waren an der Tagesordnung. Im Laufe der Jahre - die Grillfeste im Dorf haben sich mehr und mehr überhäuft - versuchte der SPD Ortsverein Ottensooos mal wieder neue Wege zu gehen: 1996 und 1997 wurde jeweils ein Herbstfest durchgeführt.



Das SPD-Grillfest des Ortsvereins Ottensooos im Jahre 1989. Die "Schankmannschaft" in bester Laune: Thomas Zitzmann, Thomas Roßbach, Werner Roßbach und "Paul" Schuhmann...



...ebenso das "Küchenteam" mit Marga Fischer, Berta Wedel, Silke Engelke, Hermann Wedel und Christine Zierer.

Festschrift und Chronik 100 Jahre SPD Ottensooos 1909 - 2009

JUSO Gründung

(Nachfolgender im Wortlaut identischer Pressebericht erschien am 25. Oktober 1995 in der „Pegnitz - Zeitung“)

Junge Sozialdemokraten in Ottensooos! Tino Altmann wurde zum ersten Vorsitzenden der JUSO AG Ottensooos gewählt. Ortsvereinsvorsitzender Franz Stark konnte mehr als 30 Anwesende, darunter einige auswärtige Gäste zur Gründungsversammlung der Juso-Arbeitsgemeinschaft in Ottensooos begrüßen.

Unter ihnen MdB Verena Wohlleben, zweiter Bürgermeister Willi Lobenwein, den JUSO-



Nach der Wahl der Gründungsvorstandschafft zum Gruppenfoto v.l.n.r.: stellvertr. Ortsvereinsvorsitzender Gerald Keilwerth, Manuela Utz (2. Juso-Vorsitzende) Juso-Kreisvorsitzender Marius Pollmer, Tino Altmann (Juso-Vors.), Andreas Stark (Schriftführer), Karin Meyer (Beisitzerin), und Bundestagsabgeordnete Verena Wohlleben.

Kreisvorsitzenden Marius Pollmer, sowie Kreisrat und stellvertretenden

Kreisvorsitzenden Frank Ittner. Man sieht in Ottensoos erfreut die stetige Aufwärtsentwicklung im Ortsverein, was die Gründung der JUSO-AG, die Aufstellung der Gemeinderatsliste und die Bereitschaft der Mitglieder bei der Parteiarbeit zeigt. Verena Wohlleben sagte in ihrem Grußwort, dass die jungen Leute begeisterungsfähig sind und genügend Betätigungsfelder für neue Themen finden werden. Die Gesellschaft müsse die junge Generation ernst nehmen und versuchen, sie zu verstehen, um nicht eines Tages böse überrascht zu werden. Sie wünschte den Ottensooser JUSOS mit elf Mitgliedern (eine Neuaufnahme kam noch in der Versammlung zustande) einen guten Start und viel Erfolg.

Bei der anschließenden Wahl der Vorstandschaft ergab sich folgendes Ergebnis: Erster Vorsitzender Tino Altmann, stellvertretende Vorsitzende Manuela Utz, Schriftführer Andreas Stark und Beisitzerin Karin Meyer. Die Wahlen waren alle einstimmig.

Wegen Wegzuges einiger aktiver Juso-Mitglieder und allgemeinem nachlassendem Interesse schlossen sich die verbliebenen Jusos um Andreas Stark später den Laufer Jusos an. Heute vertritt lediglich Melissa Heinsohn als Juso-Beauftragte den OV-Ottensoos.

Festschrift und Chronik 100 Jahre SPD Ottensoos 1909 - 2009

„Ottensooser Bürgerbrief“- Ortsvereinszeitung und Informationsblatt.

Mit der Erstausgabe des "Ottensooser Bürgerbrief" im Dezember 1995 haben wir begonnen, die innerparteiliche Arbeit - sei es im Ortsverein oder in der Gemeinderatsfraktion transparenter darzustellen. Unterhaltend, informativ, knapp und doch aussagekräftig soll das Ziel des Bürgerbriefes sein. Der Aktualität wegen wird das Erscheinen nicht regelmäßig, sondern auf ein bis zwei Ausgaben im Jahr begrenzt. Die Leser sollen erfahren, wie sich die SPD und speziell der Ortsverein zu diesem oder jenem Thema stellt und warum wir hier und da anderer Meinung sind und wollen dies auch begründen.

Gerade in Zeiten, wo Politik keinen so guten Ruf hat, wollten wir beweisen, dass dies gerade in Ottensoos anders ist. Die Erstausgabe erfuhr bei unseren Wählern und Anhängern eine sehr gute Resonanz. Unsere politischen Gegner fanden sie nicht so gut - klar, warum auch? Der Bürgerbrief als Medium wurde in den darauffolgenden Jahren von den politischen Mitbewerbern in Ottensoos "kopiert". Gute Ideen muss man ja nicht immer selber haben. (Bis zum Jahre 2008 wurden bereits 22 Ausgaben veröffentlicht. Anm. d.Red.)



Oben links: das Titelblatt der Erstausgabe unseres "OTTENSOOSER BÜRGERBRIEF" im Dezember 1995. Rechts daneben das neue Erscheinungsbild im Jahre 2008, wie die Ausgabe Nr. 22 zeigt.

Der Internetauftritt der SPD

Dass auch hier der SPD-Ortsverein im Dorf der Vorreiter war, spricht für die Innovationsfreudigkeit der Mitglieder. Gerald Keilwerth stellte 2001 die erste Homepage ins Netz, die dann von Franz Stark 2003 neu gestaltet wurde und bis heute den weltweiten Auftritt darstellt.

Ein aus heutiger Sicht unverzichtbares Medium seine Inhalte darzulegen, wie auch über eigene Veranstaltungen zu berichten, oder Downloads zur Verfügung zu stellen.

Der SPD-Ortsverein im Internet:
www.spdottensoos.de

E-Mail: spdottensoos@web.de



Festschrift und Chronik 100 Jahre SPD Ottensooos 1909 - 2009

90 Jahre SPD in Ottensooos Festveranstaltung 1999 im Saal des Gasthauses „Rotes Roß“.

Zu einem Festabend anlässlich des 90. Geburtstages des SPD-Ortsvereins Ottensooos hat man in den Saal der Gaststätte "Rotes Roß" eingeladen. Ortsvereinsvorsitzender Gerald Keilwerth konnte unter den 120 Besuchern eine ganze Reihe Ehrengäste willkommen heißen. An vorderster Stelle den Schirmherrn der Veranstaltung, den Generalsekretär der Bayerischen SPD Wolfgang Hoderlein, die Bundestagsabgeordnete Verena Wohlleben, den I. Vizepräsidenten des Bay. Landtags Dr. Helmut Ritter, Kreisvorsitzenden Winfried Mergenthaler, den Fraktionsvorsitzenden der Kreistagsfraktion und Bürgermeister von Hersbruck Wolfgang Plattmeier, den Ottensoooser Bürgermeister Hans Gemmel, Pfarrer Elhardt sowie viele Mandatsträger, Vereinsvorstände und Freunde aus anderen Ortsvereinen.

Vorsitzender Gerald Keilwerth in seiner Ansprache: "Der Ortsverein Ottensooos feiert heute seinen neunzigsten Geburtstag, dies ist eine lange und stolze Tradition. Diese Tradition verpflichtet. Sie verpflichtet uns Jüngere, die alten Werte zu pflegen und neue Ideen in unsere Gesellschaft einzubringen, sie verpflichtet uns alle, den Idealen unserer Partei die Treue zu halten".



Jubiläumsveranstaltung 1999 im Saal der Gaststätte "Rotes Roß". Ganz vorne rechts im schwarzen Anzug, der Schirmherr der 90-Jahr Feier, der Generalsekretär der BayernSPD Wolfgang Hoderlein. Daneben MdB Verena Wohlleben und Ottensooos' 1. Bürgermeister Hans Gemmel. Mit dem Rücken zur Kamera MdL Dr. Helmut Ritter.

Wirtshaus zum Herzog

Pizzeria Osteria da Peppe

Italienische
Spezialitäten

Biergarten

Historischer
Keller



Giuseppe Donadio

Bahnhofstraße 6

91242 Ottensoos

Tel.: 09123/13141

Mittwoch Ruhetag!

Öffnungszeiten:

täglich von 11.30 Uhr bis 14.30 Uhr (warme Küche bis 14.00 Uhr)
und von 17.30 Uhr bis 23.30 Uhr (warme Küche bis 23.00 Uhr)
Samstag ab 17.30 Uhr geöffnet.



RINGFOTO

www.oriold.de

ORIOID

FOTO
VIDEO
DIGITAL

91207 LAUF A.D. PEGNITZ MARKTPLATZ 49
Tel (09123) 21 18 Fax (09123) 8 12 83 eMail foto@oriold.de

Der Generalsekretär der BayernSPD Wolfgang Hoderlein beglückwünschte den Ortsverein Ottensoos und seine Mitglieder zu diesem Jubiläum und erwähnte, dass die SPD bereits über 135 Jahre alt und somit die älteste Partei in unserem Lande ist. Er fügte hinzu: "Die Sozialdemokratie ist niemals am Ziel, sondern immer auf dem Weg. Er dankte allen Genossinnen und Genossen des Jubiläums-Ortsvereins, den Gründungsmitgliedern, allen seither Verantwortlichen und den heutigen Ortsvereinsmitgliedern mit Gerald Keilwerth an der Spitze. "Ich wünsche dem Ortsverein auf dem Weg in die kommende Zeit nicht nachlassendes Engagement und das Quentchen Fortune, ohne dies auch der Tüchtigste nicht auskommt".

Die Bundestagsabgeordnete Verena Wohlleben zitierte in ihrer Ansprache einen Satz von Sir Peter Ustinov: "Du wirst älter, lauscht in dich hinein, hörst Geräusche. Deine Karosserie wird klapprig, die Hinterachse quietscht, die Türe schließt nicht mehr richtig, nur die Seele bleibt jung". Dies alles trifft auf unser 90 jähriges Geburtstagskind natürlich nicht zu, außer dem letzten Satz "Nur die Seele bleibt jung. Wir haben zu danken dem SPD-Ortsverein Ottensoos, der diese Menschen beherbergt und ihnen eine politische Heimat gegeben hat und das über 90 Jahre lang".

In weiteren Grußworten brachten Bürgermeister Hans Gemmel, Dr. Helmut Ritzer, Wolfgang Plattmeier und Winfried Mergenthaler dem Jubiläums-Ortsverein ihre Glückwünsche entgegen.

Der stellvertretende Vorsitzende Franz Stark brachte den Festgästen die Geschichte und Chronik des Ortsvereins unterstützt mit einer Diareihe näher.

Den musikalischen Rahmen bildete "Willi Köllner und seine Musikanten" aus Röthenbach, die zwischen den einzelnen Programmbeiträgen den Festabend auflockerten, sowie der Auftritt des Gesangsquartetts Ingrid Hofmann, Christine Zitzmann, Thomas Kugler und Franz Stark, die mit einem auf den Ortsverein selbstironisch getexteten Lied den offiziellen Abend beendeten.

Festschrift und Chronik 100 Jahre SPD Ottensoos 1909 - 2009

Informationsveranstaltungen.

Der SPD - Ortsverein Ottensoos hat neben den Veranstaltungen, wo es hauptsächlich um politische Standpunkte der SPD, sowie ihrer Mandatsträger auf Kreis-, Bezirks-, Landes- oder Bundesebene geht, auch schon eine ganze Reihe Versammlungen abgehalten, um die Bürgerinnen und Bürger zu bestimmten, für unsere Gesellschaft wichtigen Themen zu informieren.

Der SPD-Ortsverein Ottensoos hatte im Juni 1998 eingeladen zu einer Informationsveranstaltung zum Thema "Organspende und Transplantation" in das Gasthaus "Rotes Roß". Referent an diesem Abend war Dr. Burkhardt von der Universitätsklinik Erlangen-Nürnberg. Obwohl diese Veranstaltung gegen ein Fußballweltmeisterschafts- Viertelfinale und gegen die Laufer Kirchweih zu konkurrieren hatte, konnte Ortsvereinsvorsitzender Gerald Keilwerth immerhin 35 interessierte Zuhörer begrüßen.

Dr. Burkhardt, der im Klinikum Nürnberg in der inneren Medizin speziell in der Nierenheilkunde tätig ist, unterstützte seinen Vortrag mit einer Dia-Reihe, wo unter anderem Bilder, Fotos, Grafiken und auch Texte über die verschiedenen Themen der Organspende und Transplantation veranschaulicht werden konnten. Um zu verdeutlichen, daß eigentlich doppelt soviel Bereitschaft zur Organspende vorhanden sein müßte,

nannte Dr. Burkhardt, daß alleine in Deutschland z. Zt. über 10.000 Menschen auf eine Nierentransplantation warten. Im Anschluß an seinen Vortrag beantwortete Dr. Burkhardt viele Fragen des interessierten und zum Teil sachkundigen Publikums. Vorsitzender Gerald Keilwerth bedankte sich bei Dr. Burkhardt mit einem kleinen Präsent für seinen Besuch und brachte seine Freude zum Ausdruck, dieses wichtige Thema unserer Zeit so kompetent nähergebracht bekommen zu haben.

Dr. Burkhardt stieß bei seinem Vortrag über das Thema "Organspende" in Ottensoos auf viele interessierte Zuhörer. Im Foto rechts bedankt sich der damalige Ortsvereinsvorsitzende Gerald Keilwerth beim Referenten mit einem Geschenk.



Das 2. SPD-Herbstfest 1997 des Ortsvereins Ottensoos und des Kreisverbandes Nürnberger Land mit der Landesvorsitzenden Renate Schmidt am 18. Oktober 1997 wurde seitens der Besucher durchwegs als überaus gelungene Veranstaltung gelobt.

Die komplette Organisation und Durchführung hatte der SPD-Ortsverein Ottensoos übernommen, der Kreisverband unterstützte die Zeitungswerbung und lud die Ortsvereine nach Ottensoos ein. Die Anteile der Besucher waren etwa die Hälfte aus Ottensoos und die andere Hälfte von Auswärts. Inklusive der Gäste, die zunächst aus Platzmangel auf der Galerie Platz genommen hatten, konnte man ziemlich exakt 300 Personen in der Mehrzweckhalle begrüßen. Das Herbstfest wurde offiziell eröffnet durch den Kreisvorsitzenden Winfried Mergenthaler und OV-Vorsitzenden Franz Stark. Unter den Gästen waren u. a. Bundestagsabgeordnete Verena Wohlleben, Landtagsabgeordneter Dr. Helmut Ritzer, Bezirkstagsvizepräsident Fritz Körber, die Bürgermeister Plattmeier aus Hersbruck, Schmidt aus Reichenschwand, Kubek aus Henfenfeld und nicht zuletzt der Bürgermeister Gemmel, Ottensoos. Um 20 Uhr war es dann soweit. Mit dem Titel „Weil i di mog“ begrüßte die Band „Members 5“ die



Foto links: die Talkrunde mit Dr. Karl-Heinz Güllich vom SPD Ortsverein Ottensoos (Moderation), die Landeschefin der BayernSPD Renate Schmidt und Moderatorin Ursel Münich aus Heuchling.

Foto unten: zum Gruppenbild mit Dame stellten sich dem Fotografen v.l.n.r.: Hermann Wedel, Thomas Zitzmann, Renate Schmidt, Thomas Kugler, Winfried Mergenthaler und Franz Stark. Im Hintergrund ein amüsiertes Helmut Ritzer.

Landesvorsitzende der BayernSPD Frau Renate Schmidt. Nach vielem Händeschütteln nahm Frau Schmidt auf der Bühne am Bistrotisch neben ihren beiden Gesprächspartnern Ursel Münich und Dr. Karl-Heinz Güllich Platz. Güllich stellte eingangs fest: „In dieser Gesprächsrunde, zu deutsch: Talkshow, haben wir mit einer Lehrerin, einer Politikerin und einem Anwalt eine typische Kombination, wo keiner zu viel redet“. Karl-Heinz Güllich: „Die Renate Schmidt sei von Journalisten als leuchtendes Gegenbeispiel (in Punkto Mode bei den meisten Deutschen grau-in-grau Politikerinnen) genannt worden und waren erfreut, dass sie sich als Frau zu erkennen gibt.“ R.S.: „.....also, bei mir fällt es schwer es zu verbergen.... (allgemeines Gelächter)“ Karl-Heinz Güllich: „Die Amtszeit des Bundespräsidenten geht zu Ende. Laut dem SPIEGEL

würde es Zeit, dieses Amt mit einer Frau zu bekleiden. Es gäbe in Bayern zum Beispiel die Renate Schmidt. (R.S.:“...sehr richtig“) Was würdest du tun, wenn du einen alternativen Wunsch frei hättest?“ R.S.: „Sag mal, was glaubst du, warum ich seit 1991 wie eine Blöde schufte? Ich bin angetreten um in Bayern Ministerpräsidentin zu werden! Ich will meine BayernSPD in die Regierungsverantwortung führen. Was diesem Ziel dient, wird gemacht - und was ihm schadet, wird gelassen.“



Besuche von Abgeordneten bei der Gemeinde und ortsansässigen Betrieben

In unregelmäßigen Abständen besuchen SPD-Abgeordnete zu Informationszwecken die Gemeinde und ortsansässige Betriebe. In diesem Beispiel im August 1998 durch den Landtagsabgeordneten Dr. Helmut Ritzer und Bezirkstags-Vizepräsidenten Fritz Körber. Begleitet wurden sie von Mitgliedern des SPD-Ortsvereins und der Gemeinderatsfraktion.

Der erste Termin führte zur Firma Geier+Trapper, wo sich die Gäste über die Produktpalette, Firmenstruktur etc. von der Geschäftsleitung unterrichten ließen. Während der Führung durch die Betriebsstätten wurden Expansionsvorhaben angesprochen, die im Einklang mit der Gemeinde und den derzeitigen Nutzern gelöst werden sollen.

Ein weiterer Termin an diesem Tag war eine Visite im Ottensooser Gewerbegebiet Bräunleinsberg bei der Firma Getränke Ziegler. Firmenchef Waldemar Ziegler zeigte sich sehr erfreut über das Interesse der SPD-Politiker und führte persönlich durch die verschiedenen Betriebsteile. Beeindruckend war die soziale Firmenstruktur.

Foto unten: Beim Besuch der Fa. Getränke-Ziegler am Ottensooser Bräunleinsberg, v.l.n.r.: Gemeinderat Reinhold Utz, MdL Dr. Helmut Ritzer, Firmenchef Waldemar Ziegler, Gerald Keilwerth und Bezirkstags-Vizepräsident Fritz Körber,



Foto oben: Beim Besuch der Fa. Geier + Trapper, v.l.n.r.: Geschäftsführer Wolfgang Salewski, MdL Dr. Helmut Ritzer, 1. Vorsitzender Gerald Keilwerth, stellv. Vorsitzender Thomas Kugler vom SPD-Ortsverein Ottensoos und Geschäftsführer Bernd Liebscher.

Festschrift und Chronik 100 Jahre SPD Ottensoos 1909 - 2009

Mitgliederehrungen

Wie in jedem Verein wurden auch im Laufe der Jahre im SPD - Ortsverein Ottensoos schon viele Mitglieder für ihre Treue zur Partei für 25, 40 oder mehr Jahre geehrt. Im Mai 1985 wurden Johann Wedel für 70 Jahre und sein Sohn Hermann Wedel für 40 Jahre Mitgliedschaft in der SPD geehrt. Ein seltenes gemeinsames Jubiläum.

Ebenso wurden einige Mitglieder für besondere Leistungen und Verdienste im Ortsverein, bzw. in der Kommunalpolitik mit dem Ehrenbrief der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands ausgezeichnet. Dies waren im Einzelnen: Hermann Wedel, Willi Lobenwein, Hans Vogl und Helmut Riedel.

Hermann Wedel wurde im Jahre 1992 zum Ehrenmitglied des SPD - Ortsvereins ernannt.

Die Mitgliederehrungen fanden meist an der jährlichen Weihnachtsfeier des Ortsvereins statt, um auch einen würdigen und stilvollen Rahmen zu haben. In unserem Foto an der Weihnachtsfeier 2006 im Sportheim des FC Ottensoos wurde Georg Schuhmann für 45 Jahre und Margit Friedl für 15 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Eingerahmt sind die Jubilare von Ortsvereinsvorsitzenden Thomas Kugler (l.) MdL Dr. Thomas Beyer (2.v.r.) und stellv. OV-Vorsitzendem Gerald Keilwerth (r.)



SPD-Jahresempfänge

Seit 2002 lädt die SPD Ottensooos zu ihrem Jahresempfang anfangs Januar ein. Eingeladen sind hierzu die Bevölkerung aus Ottensooos und Rüblanden, die Bürgermeister, der gesamte Gemeinderat, die Vertreter der Vereine, Verbände, Schulen und Kirchen. Die Ansprachen, wie auch die anschließenden Gespräche unter den zahlreichen Gästen lassen die Wichtigkeit der Kontakte untereinander erkennen. Bei einem Gläschen Sekt und einem kleinen Imbiss werden dann Gespräche aufgenommen oder vertieft. Der SPD-Jahresempfang stellt sich immer mehr als Gesprächsbörse für Bürgerinnen und Bürger dar und überbrückt die Arbeit in den Vereinen und auf der kommunalpolitischen Ebene.



Foto links: Ortsvereinsvorsitzende Christine Zierer bei ihrer Ansprache.

Foto rechts: v.l.n.r. Elfi Beck, Markus Ixmeier, Thomas Kugler, Tanja Riedel, Gerd Lochner, Martin Schieber, Georg Schweikert, Edgar Steinhäuser,

Jahresempfang 2009 (auszugsweise): Die neu gewählte SPD-Ortsvereinsvorsitzende Christine Zierer begrüßte die anwesenden Gäste. Unter ihnen die Bundestagskandidatin Dr. Hannedore Nowotny, SPD-Unterbezirksvorsitzender und Bezirksrat Fritz Körber, das Ottensoooser SPD-Ehrenmitglied Hermann Wedel, sowie von der örtlichen Politik den Ottensoooser Bürgermeister Klaus Falk mit Gattin, sowie seine Stellvertreter Tanja Riedel und Franz Stark, wie auch die anwesenden Mitglieder des Ottensoooser Gemeinderates. Darüber hinaus begrüßte Zierer Bürgermeister Kubek aus Henfenfeld, aus Lauf 3. Bürgermeister Georg Schweikert, sowie die Vertreter der Ortsvereine Schönberg mit Kreisrätin Elfi Beck und aus Henfenfeld OV-Vorsitzenden Frank Feder.

Die Ortsvorsitzende ging in ihrer Ansprache auf die politische „Großwetterlage“ in der jüngsten Vergangenheit ein. Die Rezession nimmt kaum erahnende Ausmaße ein, da die Wirtschaft in der Krise steckt. Die milliarden schweren Rettungspakete für die Banken und der Automobilindustrie nehmen finanzielle Ressourcen in Anspruch, die dringend im sozialen und im Bildungsbereich notwendig wären. Arbeitsplätze werden verloren gehen und viele Menschen sehen sich völlig unverschuldet in „Hartz IV“ wieder. „Wir stehen vermutlich vor den größten Problemen der Nachkriegszeit“, so die Rednerin.



Prominente Gäste der Jahresempfänge waren bislang: SPD-Ehrenkreisvorsitzender Dr. Helmut Ritzer, MdB Verena Wohlleben, MdB Martin Burkert, MdB Angelika Weikert, MdL Dr. Thomas Beyer, stellv. Landrat Norbert Reh, Bezirkstagsvizepräsident Fritz Körber und bislang jedesmal dabei: Bürgermeister Klaus Falk (CSU), der hier beweist, dass Politik nicht immer ein "Lagerdenken" sein muss.

WMW

WERKZEUGBAU WELLER

GmbH & Co. KG

Presswerkzeugbau
Formenbau
Vorrichtungsbau
Senk- und Draht-
Erodierarbeiten

Bräunleinsberg 14a
D-91242 Ottensoos
Fon 0 91 23 - 97 85-0
Fax 0 91 23 - 97 85 20
post@werkzeugbauweller.de

Garten - Pflaster - Zäune

Nach Wunsch und Träume

seit 1995

- * Humus- und Pflanzarbeiten
- * Gehölzpflege
- * Gartenteiche
- * Baumfällarbeiten
- * Baggerarbeiten
- * Radladerarbeiten
- * Pflasterarbeiten



- * Planung und Beratung
- * Zaunbau
- * Aufstellen von
Sichtschutzwänden
- * Liefern und verlegen
von Rollrasen
- * Bewässerungsanlagen

Gartengestaltung

Rübländener Str. 12

Tel.: 09123 / 65 57

Jürgen Härtl

91242 Ottensoos

Fax: 09123 / 96 30 58

Der SPD-Ortsverein beteiligte sich ebenfalls, wie alle anderen Vereine und Verbände in unserem Dorf an den Festlichkeiten zur 1100-Jahr Feier der Gemeinde Ottensooos mit einem Festwagen und einer Marschgruppe beim historischen Festzug am 01. Juni 2003.

Als Motiv des Festwagens wurde die Anbindung von Ottensooos an die Eisenbahn um die Jahrhundertwende gewählt. Hauptgestalter und Organisator Ortsvereinsvorsitzender Gerald Keilwerth gab sich sehr viel Mühe, wobei viele technische Feinheiten mit Liebe zum Detail an dem Festwagen glänzten. "Eisenbahnfreak" Jürgen Lassauer (stehend am Festwagen) versorgte uns mit etlichen Eisenbahn-Raritäten, um den Wagen stilvoll auszuschnücken.

In den folgenden Fotos sind die Damen und Herren des SPD-Ortsvereins in ihren historischen Gewändern zu sehen, die dem SPD-Zug den letzten optischen Schliiff gaben. An jenem Sonntag war es außerdem mit über 30° C sehr angenehm warm, was den "Sommerfrischlern" in den Fotos nicht unbedingt anzusehen ist.

Die monatelange Planung und Anfertigung der Einzelteile erforderte viel Arbeit und Organisationstalent für den Ortsverein. Doch Vorsitzender Gerald Keilwerth (beruflich bei einem namhaften Modelleisenbahn-Hersteller als Konstrukteur beschäftigt) war für diese Aufgabe wahrlich prädestiniert.

Im Foto rechts oben selbst mit dabei in der Marschgruppe an der Seite von Vorstandsmitglied Christa Dollmeyer. Viele tausend Besucher säumten an jenem Sonntag die Straßen, um die Vielfalt des Festzuges zu bewundern. Die beteiligten Marschgruppen konnten den verdienten Applaus für ihre Mühen vom Publikum entgegennehmen. Im linken Bild unten: Marco Körner mit Begleiterin Birgitt Heinsohn genossen sichtlich die Blicke der Besucher. Rechts unten die weiblichen Sommerfrischlerinnen Katrin und Bettina Keilwerth und Melissa Heinsohn beim Einzug am Dorfplatz.



Kindertreppelmärkte

Der erste Kindertreppelmarkt des SPD-Ortsvereins Ottenssoos konnte am 11. September 2004 als voller Erfolg sowohl für die Veranstalter, als auch für die Hauptpersonen, nämlich die jungen "Trempler" angesehen werden. Bei herrlichem Spätsommerwetter fanden sich neben und um die Bürgerbegegnungsstätte am Rathaus unerwartet viele Kinder und Eltern ein, welche die Gelegenheit wahrnahmen, das Kinderzimmer oder den Speicher nach alten Spielsachen, Büchern, Videos, Kleider, Sportsachen oder Accessoires durchsuchten und am Kindertreppelmarkt verkaufen oder tauschen wollten. Bei Kaffee & Kuchen, sowie Bratwürsten vom Grill verging der Nachmittag wie im Fluge. Bis zum heutigen Tage ist diese Veranstaltung fester Bestandteil des Gemeindekalenders geworden.



und etwa 19.000 diesem Frauenkiller zum Opfer fallen, wurde im Jahr 2007 auch eine Muttertagsaktion durchgeführt (Foto). Damit wollte man auf die weltweite Benachteiligung und Diskriminierung von Frauen hinweisen.

Einer von vielen Infoständen der SPD Ottenssoos am 02.02.2008 am unteren Dorfbunnen. Anlaß war die Kommunalwahl in diesem Jahr, wo an einem klapperkalten Samstagvormittag auf Publikum gewartet wurde.

Im Foto rechts zu sehen: Karin Meyer, Landratskandidat Norbert Reh aus Schwarzenbruck (der in der konstituierenden Sitzung zum stellvertretenden Landrat gewählt wurde), Ortsvereinsvorsitzende Birgitt Heinsohn, Unterbezirksvorsitzender und Bezirksrat Fritz Körber, Reinhold Utz und Alexandra Stark.

Aktionen von und für Frauen im Ortsverein.

Die Frauen des SPD-Ortsvereins stellen derzeit eindeutig die aktivste weibliche Gruppe unter den politischen Vereinigungen in Ottenssoos. Nicht nur, dass mit Birgitt Heinsohn die erste Frau an der Spitze des Ortsvereins stand (2006), werden jährlich zahlreiche Aktionen von und für Frauen und natürlich auch für Kinder gestartet. Neben der "Aktion Lucia", wo mehr Licht ins dunkle Kapitel "Brustkrebs in Deutschland" - die Defizite der deutschen Brustkrebsmedizin" gebracht werden soll. Da jährlich 50.000 Frauen erkranken



Qualität und Frische mit Fränkischem Vieh und Fleisch

Heckengasse 2
91242 Ottensoos
Tel.:09123/4197

Kunigundenstr. 23
91207 Lauf/Peg.
Tel.:09123/986058

**METZGEREI
WALTER**

Ihr Lieferant von erstklassigen
Fleisch- und Wurstwaren.

- ★ Professioneller Platten- und Partyservice.
- ★ Großhandel.

Foto - Galerie



1989 beim 80-jährigen OV-Jubiläum. SPD-Kreisrat Leo Notz (3. v.l.) daneben MdB Dr. Dieter Haack, Frau Ritzer, MdL Dr. Helmut Ritzer, Bezirksrat Fritz Körber, Reinhold Utz und Hermann Wedel.

Foto links: unsere Gemeinderatskandidatinnen und -Kandidaten im Jahre 1996 v.l.n.r.:

Dr. Karl-Heinz Güllich, Georg Schuhmann, Reinhold Utz, Helmut Riedel, Kornelia Keilwerth, Thomas Kugler, Ingeborg Güllich, Willi Lobenwein, Jörg Zimmermann, Franz Stark, Christine Zierer, Peter Wedel, Manuela Utz, Landratskandidat Gerhard Alf, Jürgen Oriold und Hans Vogl.



2003 beim Festzug "1100 Jahre Ottensooos" die Gemeinderäte v.l.n.r.:

Christine Zierer (SPD), Joachim Hanrieder (CSU), Thomas Zitzmann (SPD), Monika Walter (CSU), Franz Stark (SPD), VA Jochen Häberlein, Thomas Kugler (SPD) und Leonhard Seidenfaden (FW).





AUTOHAUS
BACHMANN
www.autohaus-bachmann.de
Bräunleinsberg 4 • 91242 Ottensooos • 09-123/4949

Seit 20 Jahren ist unser Familienbetrieb SEAT-Vertragshändler in Ottensooos und im gesamten Nürnberger Land.

Unser freundliches Verkaufspersonal berät Sie gerne. Für eine unverbindliche Probefahrt steht Ihnen die aktuelle Fahrzeugpalette zur Verfügung. Auch auf dem Gebrauchtwagensektor helfen wir Ihnen weiter. Außerdem bietet Ihnen unser regelmäßig geschultes Fachpersonal einen umfangreichen Werkstattservice für alle Fabrikate.

**Jede Fahrt ein Erlebnis.
Der neue SEAT Exeo ST.**



Ab 21.110,- €*



**Seine exklusive Ausstattung,
überzeugende Fahrdynamik und das
komfortable Raumangebot werden Sie begeistern.**

Wir laden Sie herzlich zur Probefahrt ein.

* Kraftstoffverbrauch innerorts: 7,8–11,3 l/100km; außerorts: 4,5–6,4 l/100km; kombiniert: 5,7–8,2 l/100km; CO₂-Emissionen kombiniert: 149–192 g/km. Abb. kann Sonderausstattung gegen Mehrpreis enthalten.

auto emoción

Arno Hamburger, Vorsitzender der Israelitischen Kultusgemeinde Nürnberg war 2008 zu Gast in Ottenssoos. Erhalt des Gebäudes der ehemaligen Synagoge war das Ansinnen der SPD-Fraktion und Arno Hamburgers.

Auf Einladung der SPD-Fraktion und speziell dem Bemühen der Fraktionsvorsitzenden Christine Zierer ermöglichte der Zeitzeuge, passionierte Kenner der jüdischen Geschichte und Nürnberger Stadtrat Arno Hamburger, trotz eines immer noch sehr vollen Terminkalenders, seinen Besuch im August in Ottenssoos. Dritter Bürgermeister Franz Stark begrüßte den Gast im Sitzungssaal der Gemeinde und schnell sprang der Funke über zum heute fast 86-jährigen Hamburger, der außergewöhnlich locker und humorvoll, in Bezug auf seine Persönlichkeit angesprochen, wirkte. Als weitere Gäste waren die Gemeinderäte Christine Zierer, Thomas Zitzmann, die SPD-Ortsvereinsvorsitzende Birgitt Heinsohn und nicht zuletzt Historiker und Gemeinderat Martin Schieber anwesend.



Vor der Ottenssooser Synagoge von rechts nach links:

Historiker
Martin Schieber,
3. Bürgermeister
Franz Stark,
Gemeinderat
Thomas Zitzmann,
Arno Hamburger,
Gemeinderätin
Christine Zierer, die
damalige SPD-
OV-
Vorsitzende Birgitt
Heinsohn,
Alexandra Stark und
Christa Dollmeyer.

Arno Hamburger seit 1972 SPD-Stadtrat - und seit über 40 Jahren Vorsitzender der zweitgrößten Jüdischen Gemeinde Bayerns in Nürnberg, war sehr gewandt im Umgang mit Jahreszahlen und Begebenheiten, was auch die knapp 500 Jahre zurückliegende Geschichte der Juden in Ottenssoos betraf. Franz Stark zitierte Teile aus dem Ortsbuch zum 1100-jährigen Bestehen der Gemeinde Ottenssoos: „Dass zweifelsfrei die erste enthaltene Einwohnerliste von Ottenssoos im Jahre 1519 Auskunft über einen Juden gibt „Amschel Jud von Odensos“ der 1537 in Nürnberg wegen Hehlerei vermutlich erhängt wurde, was allerdings nicht zweifelsfrei nachgewiesen werden kann. Stark wies auf die langjährige Tradition der Juden in Ottenssoos hin, wo auch während der dunklen Jahre der Naziherrschaft über 20 jüdische Mitbewohner ihr Leben lassen mussten. 1762 lebten bereits 113 jüdische Personen in 43 Familien in Ottenssoos.

Doch das Hauptaugenmerk beim Besuch Hamburgers ist auf die künftige Nutzung der ehemaligen Synagoge fokussiert, so Stark. Erstmals schriftlich erwähnt 1698, brach dann 1871 im Viertel der Synagoge ein Feuer aus, welches das Gotteshaus und die umliegenden Gebäude komplett vernichtete. Die Verantwortlichen der israelitischen Kultusgemeinde nahmen damals sofort Gedanken eines Wiederaufbaus ins Visier und im Jahre 1872 errichtete man nach den Grundrissen des Vorgängerbaus einen Neubau der Synagoge. Historiker Martin Schieber führte die Gruppe mit Arno Hamburger dann durch die Räumlichkeiten, die den Gast ob der Geschichte sichtlich nachdenklich stimmten. Der frühere Gebetsraum Richtung Osten, der heute durch eine Zwischendecke getrennt ist, zeigt im Dachbereich noch die kuppelförmigen Sparren und Wandbemalungen und im unteren Bereich vermutet man den ursprünglichen Steinfußboden, der heute mit Brettern bedeckt ist. In Summe könnten noch einige wertvolle Gebäudeteile bestehen, die im Laufe der Zeit durch Umbauarbeiten aber nicht mehr sichtbar sind, so Hamburger und Schieber. Leider sind vom Gebäude keinerlei Pläne mehr vorhanden, um eine Bestandsaufnahme zu erleichtern.



WIE es geht,
weiß OBI!

Sie haben Fragen zu einem Produkt, zur Montage oder zur Arbeit daheim? Sprechen Sie uns einfach an. Unsere geschulten Mitarbeiter helfen Ihnen gerne mit praktischen Tipps und Fachwissen - und ohne Fachchinesisch.

WAS Sie brauchen,
weiß OBI!

Von der kleinsten Schraube bis zum großen Badezimmertraum - in unserem Sortiment gibt's alles, was das Heimwerkerherz begehrt. Damit Sie genau das bekommen, was Sie suchen - und manchmal sogar eine gute Idee obendrauf!

WO was hingehört,
weiß OBI!

Ihr OBI Lauf ist nicht nur gut, sondern auch übersichtlich sortiert. Da finden Sie immer den schnellsten Weg zum richtigen Regal. Und falls einmal nicht - Ihr OBI Berater führt Sie gerne hin!

Lauf, Faunberg 1

L

Textilhaus Liebl

**Inh.: Josef Vogl
Rückersdorfer Straße 51
90552 Röthenbach**

Tel.: 0911 / 57 72 36

**Öffnungszeiten:
Mo - Fr 08.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr**

Vorstellung der Gemeinderatskandidatinnen und -Kandidaten im Innenteil unseres Wahlprospektes von 2008.

Seit 99 Jahren bewährte Kommunalpolitik in Ottensooos. Erfahren, zukunftsgerichtet. SPD.

Unser Team für 2008

Liebe Ottensoooser und Rüblandener Mitbürgerinnen und Mitbürger !

Die SPD stellt Ihnen mit dieser Broschüre ihre Bewerberinnen und Bewerber für den neu zu wählenden Ottensoooser Gemeinderat vor. Wir sind sicher, dass diese Personen den Querschnitt unserer Einwohnerschaft ausgewogen repräsentieren. Am 02. März werden die Weichen gestellt, wer unser Dorf weiter sicher in die Zukunft führen wird. Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den künftigen Gemeinderat sind sich der Aufgabe und der großen Verantwortung bewusst. Wir bitten Sie liebe Wählerinnen und Wähler um Ihr Vertrauen und um Ihre Stimme.

Die SPD arbeitet als älteste demokratische Partei Deutschlands seit bereits 99 Jahren in Ottensooos sachlich, demokratisch und verantwortungsbewusst in der Gemeindepolitik zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger. Die Aufgaben, die auf den künftigen Gemeinderat zukommen, werden sicher nicht einfacher werden. Die kommenden Jahre bringen wieder Anforderungen mit sich, die es gilt, gemeinsam für unser Dorf und seine Menschen zu lösen.

Liebe Ottensoooser und Rüblandener, bitte schenken Sie den Bewerberinnen und Bewerbern der SPD für den Gemeinderat am 02. März 2008 Ihr Vertrauen. Wir werden unsere ganze Kraft einsetzen, dass sich unser Dorf weiter positiv entwickelt, es lebens- und liebenswert bleibt und sich alle Bürgerinnen und Bürger darin wohlfühlen.



Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat nach der Nominierungsversammlung zusammen mit Dr. Thomas Beyer MdL (ganz links), Landratskandidat Norbert Reh (stehend rechts) und 2. Ortsvereinsvorsitzender und Kreistagskandidat Gerald Keilwerth (hinten, 2.v.r.)



HAUSGÄRTEN

Sämtliche Pflasterarbeiten, auch Naturstein

Erdaushub, Wegebauarbeiten

Anlegen, Bepflanzen und Gestalten von Neu- und Altanlagen

Obstbaum-, Hecken-, Sträucher- und Gehölzschnitt

Baumfällungen, Zaunbau, Mauer- und Betonarbeiten

Fa. W. HÄRTL

91242 Hohenstadt * Rehbühlstr. 18

TELEFON (09154) 2175



HEINZ HAAS
MALER-UND LACKIERERMEISTER

HEINZ HAAS
RÜBLANDEN 47
91242 OTTENSUOS
TEL: 09123 /988704
FAX: 09123 /964616
HANDY: 0177/6023920

Lackierarbeiten
Tapezierarbeiten
Fußbodenverlegearbeiten
Schriftgestaltung
Alle Malertechniken
Innenraumgestaltung
Strukturputze
Fassadengestaltung
Vollwärmeschutz
Eigener Gerüstbau



Foto-Galerie



SPD-Wahlversammlung 2002 im FFW-Gerätehaus in Rüblanden. Vorne die Gemeinderäte Kugler und Zierer.



Informationsveranstaltung mit MdB Horst Schmidbauer im Jahre 2000. Re. OV-Vorsitzender Gerald Keilwerth.



2002 eine 2-Tages-Informationsfahrt der Jusos zum Obersalzberg bei Berchtesgaden.



Mitgliederehrungen 2007: v.l.n.r.: T.Zitzmann, F.Körber, R.Utz, B.Heinsohn, G.Keilwerth, MdL Dr. T.Beyer, MdB A.Weikert.



Weihnachtsfeier 2004 mit Mitgliederehrungen, v.l.n.r.: Th. Kugler, F. Stark, H. Schröpfer, P. Huck, M. Fischer, Chr. Zierer und J. Zimmermann.



Weihnachtsfeier 2005 mit Mitgliederehrungen, v.l.n.r.: T. Kugler, M. Pollmer, Chr. Dollmeyer, A. Stark, H. Wedel, Dr. Th. Beyer und Chr. Zierer.

Garten- & Landschaftsbau

CZICKUS

Meisterbetrieb

Individuelle Gartenanlagen aus Meisterhand!

- Gabionen und Natursteinmauern
- Treppenanlagen und Stützmauern
- Terrassen- und Wegebau
- Pflanzungen und Rollrasen

Gartenstraße 3 * 91242 Ottensoos * e-mail: info@czickus.de
Tel: 09123/965296 * mobil: 0173/3501977

Werbung
Druckstudio Heinzelmänn

Foto - Galerie



2006 Tagesfahrt des SPD-Ortsverein nach München in den Bayerischen Landtag.



SPD-Kirchweihstand 2007 mit Dr. Thomas Beyer (vorne) und Landratskandidat Norbert Reh (rechts)



Christa Dollmeyer sammelte 2005 nach der Flutkatastrophe im Indischen Ozean, welche hundertausenden Menschen in den umliegenden Ländern das Leben gekostet hat, Spendengelder. Im Namen des SPD-Ortsvereins Ottensooos, bei Veranstaltungen und bei Ottensoooser Haushalten.

Dass ihr Engagement für notleidende Menschen kein Einzelfall war belegt, dass sie bereits im Jahre 2002 für die Charkow-Hilfe Fritz Körbers schon einmal „unterwegs“ war und 650 Euro gesammelt hatte.

Die gesammelten Spenden von 500,- Euro gingen an das kleine Dorf Beruwela, an der Westküste Sri Lankas, in den Wiederaufbau von Schulen, für Medikamente, Kleidung und Lebensmittel.

Unser Foto links zeigt die Übergabe des symbolischen Schecks von Christa Dollmeyer an Ortsvereinsvorsitzenden Kugler.

SPD-Fraktionssprecherin **Christine Zierer** und der ausgeschiedene Gemeinderat Heinz Ultsch (CSU) wurden in der Gemeinderatssitzung vom 24.07.2008 für ihr kommunales Engagement geehrt.

Innenminister Joachim Herrmann hat die beiden mit der Dankurkunde für langjähriges verdienstvolles Wirken in der kommunalen Selbstverwaltung ausgezeichnet. Bürgermeister Klaus Falk verlieh die Urkunden (siehe Foto) und dankte ebenfalls für das Engagement zum Wohle der Gemeinde. Christine Zierer gehört dem Gemeinderat seit 1990 an.



Gasthof Rotes Ross



Familie Zimmermann
Dorfplatz 10
91242 Ottensoos
Tel. 09123/2919



www.rotes-ross-ottensoos.de

- * **Rustikal eingerichtete Gasträume**
- * **Separate Nebenräume für Gesellschafts- und Familienfeiern von 15 bis 140 Personen**
- * **Schattiger Biergarten**
- * **Gut bürgerliche Küche mit fränkischen Spezialitäten**
- * **Jeden Mittwoch ab 11.00 Uhr Kesselfleisch**

Ruhetage: Montag und Dienstag

100 Jahre Sozialdemokratie in Ottensoos

1909 bis 2009



Einhundert Jahre Sozialdemokratie in Ottensoos - dahinter verbirgt sich weit mehr als nur Wahlergebnisse, Gemeinderatsprotokolle und sachliche Auseinandersetzung zwischen Parteien.



Diese Festschrift erzählt weitgehend, teilweise überliefert und aus Aufzeichnungen nach dem zweiten Weltkrieg die Geschichte und Entwicklung der Ottensooser Sozialdemokratie. Von einem Dorf mit Personen, die aus der Arbeiterbewegung entstammen, bis heute zu modernen sozial-liberalen Mitgliedern, die die Entwicklung von Ottensoos maßgeblich mitgestaltet und mitgeschrieben haben. Vom Bruch der Sozialdemokratischen Geschichte durch den Nationalsozialismus und vom Beginn der wieder aufstrebenden Sozialdemokratie in der Nachkriegszeit bis in die Gegenwart. Politisch, wie gesellschaftlich verbunden mit den Menschen und demokratischen Parteien, Kirchen, Verbänden und Vereinen in unserem Dorf.